

# Buchführung

---

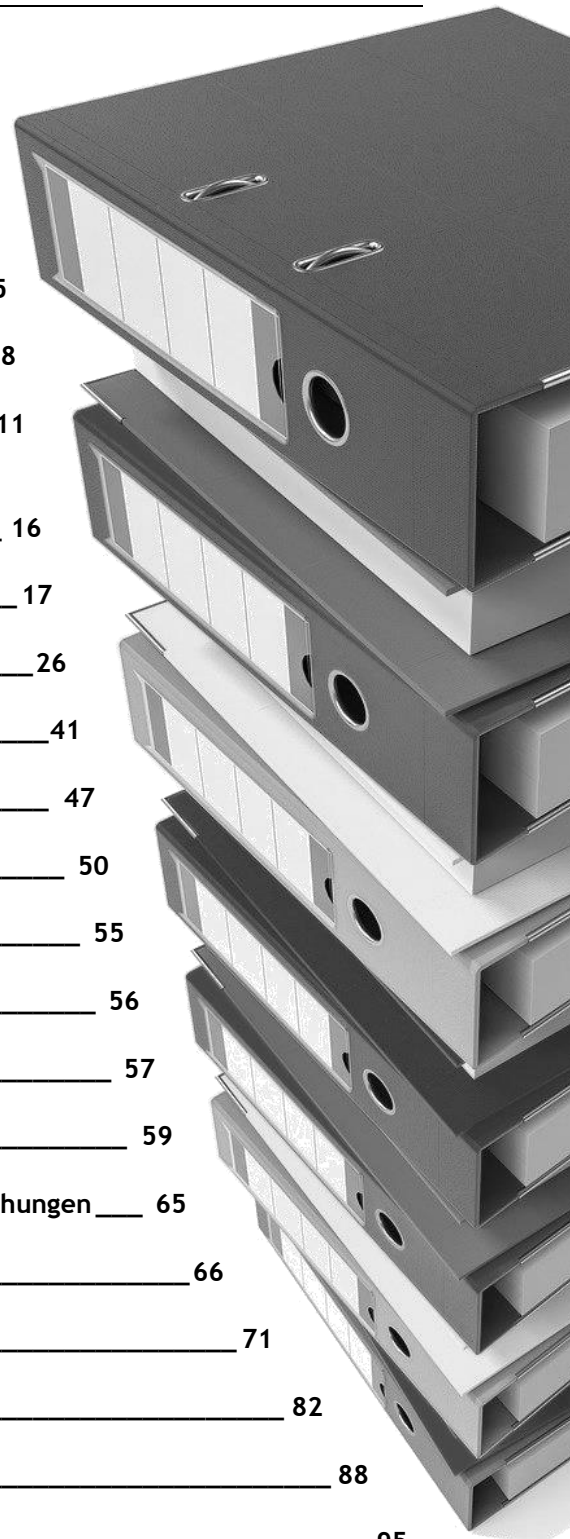
# Anfängerkurs

ANNA-PRÖLL-MITTELSCHULE GERSTHOFEN

# Inhaltsverzeichnis

---

|  |    |
|--|----|
| 1. Was ist Buchführung? _____  | 2  |
| 2. Bereiche und Aufgaben des Rechnungswesens _____   | 3  |
| 3. Kassenbuch _____  | 5  |
| 4. Der Betrieb _____   | 8  |
| 5. Lieferanten und Kunden als Geschäftspartner _____   | 11 |
| 6. Tätigkeitsfelder von produzierenden Betrieben,<br>Handelsbetrieben und Dienstleistungsbetrieben _____ | 16 |
| 7. Inventur und Inventar (Video) _____   | 17 |
| 8. Die Bilanz - das Inventar in Kurzfassung _____  | 26 |
| 9. Übungen zu Wertveränderung in der Bilanz _____  | 41 |
| 10. Auflösung der Bilanz in Bestandskonten _____   | 47 |
| 11. Buchen in Bestandskonten _____   | 50 |
| 12. Abschluss der Konten _____   | 55 |
| 13. Schlussbilanz _____  | 56 |
| 14. Das musst du wissen! _____   | 57 |
| 15. Übungen zum Buchen in Bestandskonten _____   | 59 |
| 16. Wiederholung und Übung - Geschäftsfälle und Bestandsbuchungen _____                                  | 65 |
| 17. QA-Vorbereitung _____  | 66 |
| 18. Der zusammengesetzte Buchungssatz _____  | 71 |
| 19. Erfolgswirksame Geschäftsfälle _____   | 82 |
| 20. Abschluss der Aufwands- und Ertragskonten _____  | 88 |
| 21. Die Konten des Warenverkehrs _____   | 95 |



# 1. Was ist Buchführung?

## Buchführung ist die:

- lückenlose
- zeitlich und sachlich geordnete und
- übersichtliche

Aufzeichnung der **Geschäftsfälle** aufgrund von **Belegen**.

## Gründe für Buchführung

- Gedächtnisstütze
- Überblick über wirtschaftliche Verhältnisse
- Grundlage für zukünftige Entscheidungen
- Grundlage der Besteuerung
- Kontrolle durch die Öffentlichkeit
- Grundlage für Kostenrechnung und Preiskalkulation
- Wichtiges Beweismittel bei Rechtsstreitigkeiten mit Kunden, Lieferanten, Banken, Behörden und anderen.



Einen kompletten Buchführungskurs findest du auf <http://tomklick.de/>

## Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung

Eine Buchführung gilt als ordnungsgemäß, wenn sich ein neutraler Sachverständiger (z. B. Finanzbeamter) in einem angemessenen Zeitraum ohne fremde Hilfe einen genauen Überblick über die finanzielle Lage eines Unternehmens verschaffen kann.

1. **Grundsatz der Richtigkeit und Willkürfreiheit:**  
Alle Geschäftsvorfälle eines Unternehmens müssen richtig aufgezeichnet werden -- rechnerisch und sachlich.
2. **Belegprinzip:**  
Für jeden Geschäftsvorfall muss ein Beleg vorliegen.  
Was genau ein Beleg ist erfährst du im [Video](#)
3. **Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit:**  
Die Buchführung muss übersichtlich und klar verständlich (in lebender Sprache) sein, damit auch Dritte sie nachvollziehen können. Der Abschluss muss auf Deutsch und in Euro sein.
4. **Grundsatz der Einzelbewertung:**  
Alle Vermögensgegenstände müssen einzeln bewertet werden. Nur in Ausnahmefällen ist eine Gruppenbewertung erlaubt.
5. **Grundsatz der Vollständigkeit:**  
Die Buchführung muss lückenlos sein und alle Vorfälle der jeweilige n Periode abbilden.
6. **Grundsatz der Ordnungsmäßigkeit:**  
Alle Geschäftsvorfälle müssen zeitnah und in chronologischer Reihenfolge festgehalten werden.
7. **Grundsatz der Sicherheit:**  
Alle Unterlagen der Buchführung müssen ordnungsgemäß archiviert werden, um alle Aufbewahrungsfristen einzuhalten.

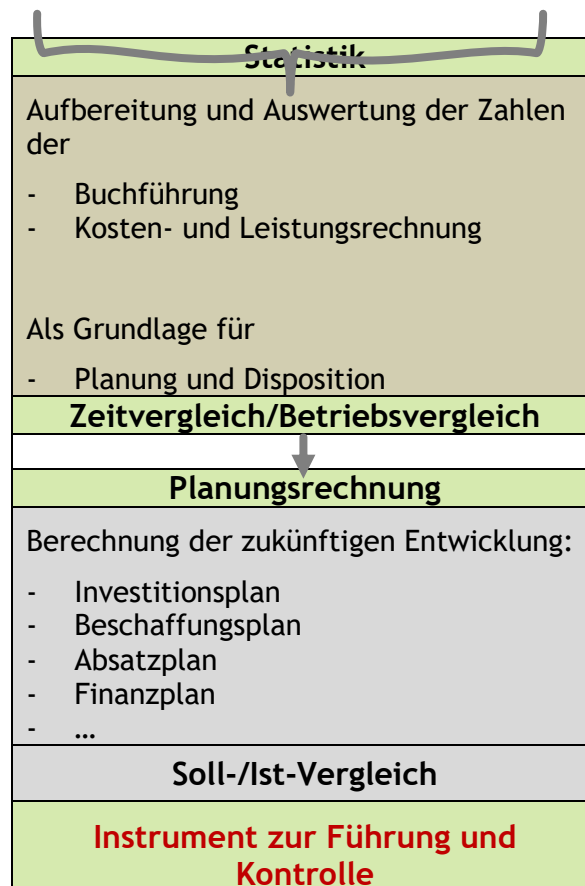
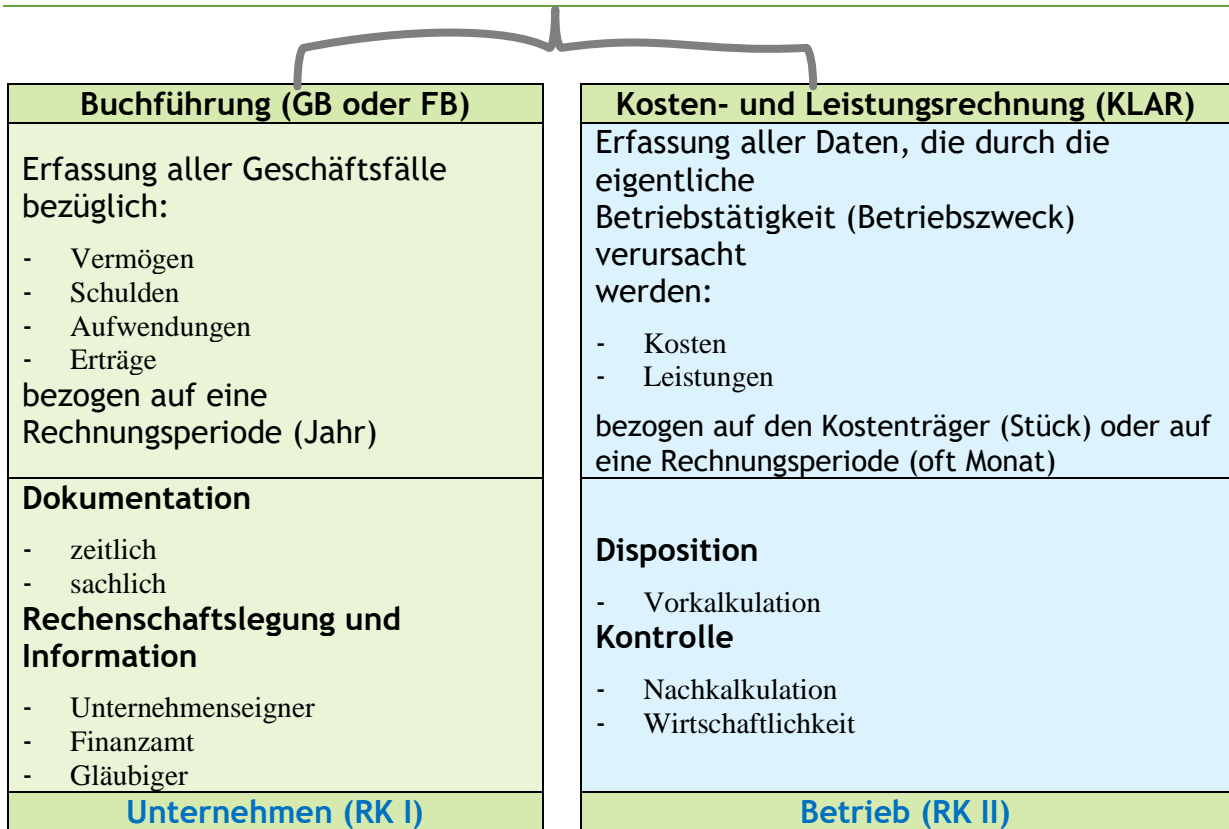
Weitere Infos gibt's hier:

- [Video und Informationen auf studyflix.de](#)
- [Video von Mebis](#)



Account kann kostenfrei erstellt werden

## 2. Bereiche und Aufgaben des Rechnungswesens



## Aufgaben

---

Löse folgende Aufgaben. Wenn du nicht weiterweißt, benutze das Internet.

1. Als Chef oder Chefin muss man einiges aufschreiben. Was? Finde dazu Beispiele im Text.
2. Wie lange müssen Buchführungsunterlagen aufbewahrt werden?
3. Was bedeutet die Abkürzung **HGB**?
4. Was macht der Staat, damit er an deinen Geschäften Geld verdient?
5. Warum ist festgelegt, wie die Buchführung in einem Betrieb aussehen soll?
6. Überlege dir ein Beispiel, bei dem ein Bankbeleg als Beweismittel dient.

|    |  |
|----|--|
| 1. |  |
| 2. |  |
| 3. |  |
| 4. |  |
| 5. |  |
| 6. |  |

### 3. Kassenbuch

#### Information

In jedem Kassenbuch werden **Einnahmen** und **Ausgaben** einander gegenübergestellt.

Das Führen des Kassenbuches dient zum Einstieg in die Einnahmen- und Ausgabenrechnung. Private und öffentliche Haushalte erfassen mit Hilfe eines Kassenbuches ihre Einnahmen und Ausgaben. Für die Schule wollen wir mit einem Taschengeldbuch beginnen. Wir führen es in Tabellenform. In der linken Tabelle stehen die **Einnahmen** und in der rechten die **Ausgaben**. Der **Anfangsbestand** kommt somit in die linke Tabelle, zu den Einnahmen. Der **Schlussbestand** wird erst am Ende einer Periode, in unserem Beispiel am Monatsende, ermittelt.

#### Aufgabe 1

Stell dir vor, du hast den Überblick über deine Finanzen verloren. Du willst Ordnung in das Chaos bringen und führst ab sofort ein Taschengeldbuch über deine Ein- und Ausgaben.

1. Trage den Anfangsbestand auf der Einnahmenseite ein.
2. Trage die nachfolgend aufgeführten Einnahmen bzw. Ausgaben richtig ein.
3. Wie viel Geld bleibt am Monatsende übrig?
4. Vom letzten Monat hast du 100 € übrig. Das ist dein Anfangsbestand für September.
5. Im Briefkasten liegt eine Handyrechnung über 52,40 €.
6. Onkel Frank schenkt dir zum Geburtstag 75 €.
7. Du lädst deine Freundin ins Kino ein. Das kostet dich 11 €.
8. Das wöchentliche Babysitten bringt wieder Geld: 15 €.
9. Diesen Monat hast du Namenstag und das Taschengeld ist fällig. Da gibt es von der Familie insgesamt glatte 100 €.
10. Du kaufst dir eine neue CD für 12 €.
11. Nachbars Hund muss öfter Gassi. Du führst ihn aus; dafür gibt es 15 €.
12. Ein Discoabend verschlingt satte 20 €.
13. Durch das Austragen von Zeitungen hast du wieder 50 € in der Tasche.
14. Am Monatsende gehst du zum Frisör. Das macht 55 €.

Taschengeldbuch von

, September 20..

| Einnahmen       |  |  |  |
|-----------------|--|--|--|
|                 |  |  |  |
|                 |  |  |  |
|                 |  |  |  |
|                 |  |  |  |
|                 |  |  |  |
|                 |  |  |  |
|                 |  |  |  |
| Summe Einnahmen |  |  |  |

| Ausgaben       |  |  |  |
|----------------|--|--|--|
|                |  |  |  |
|                |  |  |  |
|                |  |  |  |
|                |  |  |  |
|                |  |  |  |
|                |  |  |  |
|                |  |  |  |
| Summe Ausgaben |  |  |  |

**Schlussbestand**

## Aufgabe 2

Für den Monat Oktober musst du nun neue Tabellen anlegen.

1. Trage den Anfangsbestand auf der Einnahmenseite ein.
2. Trage die nachfolgend aufgeführten Einnahmen bzw. Ausgaben richtig ein.
3. Wie viel Geld bleibt am Monatsende übrig?
4. Trage den Schlussbestand des Monats September als Anfangsbestand für Oktober vor.
5. Du hast dich für den Mofa-Führerschein angemeldet. Das kostet gleich mal 55 €.
6. Auch diesen Monat trägst du wieder Zeitungen aus: 50 €.
7. Du willst dir einen Helm kaufen. Der ist teuer: 150 €.
8. Im Lebensmittelgeschäft um die Ecke kannst du an einem Samstag aushelfen: 25 €.
9. Du hast beim Betriebspraktikum einen spendablen Betrieb erwischt: 100 €.
10. Du brauchst einen neuen Füllfederhalter: 9,95 €.
11. Dein Taschengeld ist fällig mit 25 €.
12. Dafür musst du dir aber eine neue Jeans selbst kaufen: 65,20 €.
13. Es ist wieder Zeit, mit deiner Freundin etwas zu unternehmen. Ihr geht ins Kino: 11 €.
14. Du musst deinem kleinen Bruder ein Geburtstagsgeschenk kaufen: 20 €.
15. Du hilfst deinen Eltern bei der herbstlichen Gartenarbeit und bekommst dafür 5 €.
16. Auch die Oma hat einen Garten, bei dem sie Hilfe benötigt. Das ist ihr 15 € wert.
17. Nachbars Hund muss wieder Gassi gehen. Im Monat bringt dir das 15 € ein.

Taschengeldbuch von

, Oktober 20..

| Einnahmen |  |  |  | Ausgaben |  |  |  |
|-----------|--|--|--|----------|--|--|--|
|           |  |  |  |          |  |  |  |
|           |  |  |  |          |  |  |  |
|           |  |  |  |          |  |  |  |
|           |  |  |  |          |  |  |  |
|           |  |  |  |          |  |  |  |
|           |  |  |  |          |  |  |  |
|           |  |  |  |          |  |  |  |
|           |  |  |  |          |  |  |  |
|           |  |  |  |          |  |  |  |
|           |  |  |  |          |  |  |  |

**Schlussbestand**

### Augabe 3: Kassenbuch Sport Huber

Stell dir vor, du bist im zweiten Ausbildungsjahr als Einzelhandelskaufmann/-frau im Sportgeschäft "Sporthuber" und musst in der Buchhaltung mithelfen. Führe das Kassenbuch.

1. Wir verkaufen einen Tennisschläger im Sonderangebot für 300 € bar.
2. Ein anderer Kunde kauft sich ein Fitnessgerät für 650 € bar.
3. Unsere Fußbälle sind aus. Wir müssen bar nachkaufen: 1.500 €.
4. Ein Kunde bringt ein zu großes T-Shirt zurück: 20 €.
5. Ein Verkäufer braucht eine Handykarte. Wir geben ihm das Geld aus der Kasse: 50 €.
6. Du willst einen Vorschuss bar haben. Deine Chefin gibt dir 100 €.
7. Eine Schule kauft einen Satz Tischtennisschläger für 300 €.
8. Ein Kunde kommt und zahlt eine Rechnung bar: 554 €.
9. Wir heben vom Bankkonto Geld ab und legen es in die Kasse: 1.500 €.
10. Wir kaufen Verpackungstüten ein und bezahlen 250 € bar.
11. Wir bringen die Tageseinnahmen zur Bank: 500 €.
12. Ein Kunde gibt seine Skistiefel zurück. Wir erstatten 150 €.
13. Wir kaufen Messeneuheiten ein: 235 €.
14. Endlich zahlt ein Kunde eine angemahnte Rechnung bar: 2.500 €.

#### Kassenbuch von Fa. Sporthuber

| Einnahmen       |  |  |  | Ausgaben       |  |  |  |
|-----------------|--|--|--|----------------|--|--|--|
|                 |  |  |  |                |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |
|                 |  |  |  |                |  |  |  |
| Summe Einnahmen |  |  |  | Summe Ausgaben |  |  |  |

#### Schlussbestand



## 4. Der Betrieb

Ein junger Meister möchte sich selbständig machen. Nach einer Beratung in der Handwerkskammer will er folgende Fragen klären:

Wie sieht die Konkurrenzsituation aus? Wo ist ein guter Standort für meinen Betrieb? Kann ich einen bestehenden Betrieb übernehmen oder entscheide ich mich für eine Neugründung? Wie kann ich den Kauf oder die Neugründung eines Betriebes finanzieren? Welche Betriebsausstattung benötige ich? Wie komme ich an die ersten Aufträge? Kann ich alte Kunden halten oder muss ein neuer Kundenstamm aufgebaut werden? Wie kann ich mich und meinen Betrieb bekannt machen? Werde ich alleine arbeiten oder jemanden einstellen? Wer erledigt meine Buchhaltung? ...

In der Zeitung liest er folgende Anzeigen:



**Bäckerei mit Grundstück**  
200.000,00 €. Wohnung im Objekt, keine Mieter. Die gesamte Ausstattung kann für 200,00 € monatlich gemietet werden.

2 Öfen, Knetmaschinen, Siloanlage, Brotwirkmaschine, Kühlzelle, Arbeitstische, etc.

**KFZ-WERKSTATT und LACKIEREREI in Regensburg**  
aus gesundheitlichen Gründen ZU VERKAUFEN

3.100 m<sup>2</sup>, größte Werkstatt im Zentrum, mit großer Lackierkabine, Hebebühnen, Grube, Bremsenprüfstand, Richtbank etc.

Büro, Ersatzteillager, Sozialräume, Abstellplätze für ca. 500 Autos

**Hairdreams Salon im Zentrum von Würzburg!**

Umständehalber abzugeben.

Umsatz im letzten Jahr: 105000 €.

Personal kann übernommen werden. Besteht seit 6 Jahren und muss schweren Herzens abgegeben werden.

Der Salon liegt in einem Einkaufszentrum, hat einen verwachsenen Kundenstamm.

Preis VHB

**Tankstelle mit kleiner KFZ-Werkstatt** - zwei Hallen mit je einer Hebebühne im ländlichen Bereich von Wolfratshausen (direkt an der Hauptstraße), aus Altersgründen von privat zu verkaufen.

Es handelt sich um einen gut laufenden Betrieb ohne Vertragsbindungen (freie Tankstelle).

**Übernahme oder Verkauf eines Friseursalons mit kompletter Einrichtung**

Der Salon befindet sich in Passau.

Die Einrichtung aus dem Hause „Welonda“ befindet sich in einem guten bis sehr guten und sehr gepflegten Zustand und ist 4 Jahre alt.

Die Geschäftseinrichtung besteht aus:

5 großen Spiegel mit Ablage und Fußstützen, 5 Pumpstühle drehbar, 2 Pumpstühle drehbar auf Rollen, 1 Arbeitshocker auf Rollen, 1 Arbeitshocker auf Rollen mit Rückenlehne, 2 Vorwärtswaschbecken, 1 Rückwärtswaschbecken, 2 Wandtrockenhauben, 2 Arbeitswagen auf Rollen, 1 Verkaufsregal, 1 Kasse bzw. Empfangs- und Abrechnungstisch, 3 schmale Schränke, davon einer mit Tür, 1 Arbeitsschrank mit Waschbecken zum Aufbewahren und Anmischen von Farben, Verbrauchsmaterialien usw., 3 Unterschrank-Warmwasserboiler (à 5 Liter). Die Küche besteht aus: 1 Hängeschrank, 1 Spüle mit Abwaschbecken, 2 Kochplatten und Kühlschrank. 1 Garderobenschrank

Büro: 1 großer Übereck-Schreibtisch mit Unterschrank, 2 Drehstühle auf Rollen, 1 Regal für Ordner usw., 1 Büroschrank verschließbar, 1 Lagerregal, Dekorationsmaterial:

2 Schaufensterpuppen, Frisuren, Plakate usw.

Verkaufspreis 115 000 € VB

## Aufgabe 1

---

Stell dir vor, du möchtest einen dieser Betriebe übernehmen.

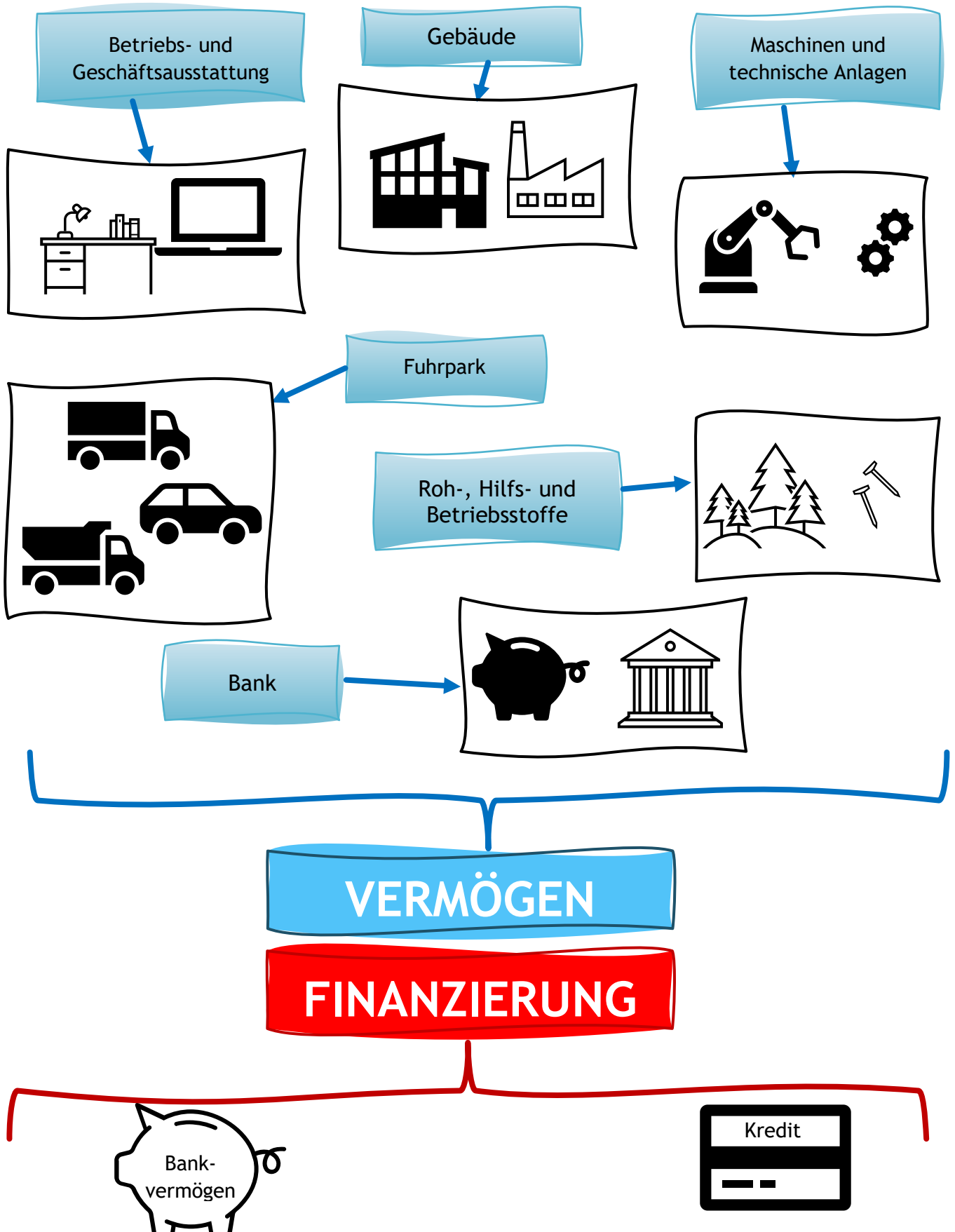
1. Welche Informationen enthalten die Anzeigen?
2. Wähle deinen Wunschbetrieb aus. Welche Angaben fehlen dir in der entsprechenden Anzeige? Was möchtest du vom Besitzer noch wissen?

|    |  |
|----|--|
| 1. |  |
|    |  |
|    |  |
|    |  |
|    |  |
|    |  |
|    |  |
| .  |  |
|    |  |

# Finanzierung

Die Bilder symbolisieren typische Vermögensbestandteile eines Unternehmens.

## Aufgabe 2




## 5. Lieferanten und Kunden als Geschäftspartner

Täglich kauft der Schreiner Peter Weber bei seinen Lieferanten ein. Dabei kann es sich um Material handeln, das weiterverarbeitet wird, um Waren, die wieder verkauft werden, oder auch um Maschinen und Bürogeräte.

Für seine Kunden erledigt er Reparaturen, fertigt Möbelstücke, montiert Holzdecken und vieles mehr.

Schau dir folgende Schriftstücke an und kreuze jeweils an was zutrifft:

| <p>Computer Hitzler<br/>Gartenstr. 45<br/>86199 Augsburg</p> <hr/> <p>Schreinerei<br/>Peter Weber<br/>Hauptstr. 17</p> <hr/> <p>86343 Königsbrunn</p> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Rechnung Nr. 279/Barverkauf</b> <span style="float: right;"><b>14. Mai 20..</b></span></p> <p>1 Computer <span style="float: right;">1.800,00 Euro</span></p> <p>Betrag dankend erhalten</p> <p>G. Hitzler</p> |  | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Kreuze an</th> <th style="text-align: center;">trifft zu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>vom Kunden</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>für Kunden</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>vom Lieferanten</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>für Lieferanten</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Eingangsrechnung</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Ausgangsrechnung</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Quittung</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Mängelrüge</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Angebot</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table> | Kreuze an | trifft zu | vom Kunden | <input type="checkbox"/> | für Kunden | <input type="checkbox"/> | vom Lieferanten | <input type="checkbox"/> | für Lieferanten | <input type="checkbox"/> | Eingangsrechnung | <input type="checkbox"/> | Ausgangsrechnung | <input type="checkbox"/> | Quittung | <input type="checkbox"/> | Mängelrüge | <input type="checkbox"/> | Angebot | <input type="checkbox"/> |
|--|--|---|-----------|-----------|------------|--------------------------|------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|------------------|--------------------------|------------------|--------------------------|----------|--------------------------|------------|--------------------------|---------|--------------------------|
| Kreuze an  | trifft zu  |   |           |           |            |                          |            |                          |                 |                          |                 |                          |                  |                          |                  |                          |          |                          |            |                          |         |                          |
| vom Kunden   | <input type="checkbox"/>   |   |           |           |            |                          |            |                          |                 |                          |                 |                          |                  |                          |                  |                          |          |                          |            |                          |         |                          |
| für Kunden   | <input type="checkbox"/>   |   |           |           |            |                          |            |                          |                 |                          |                 |                          |                  |                          |                  |                          |          |                          |            |                          |         |                          |
| vom Lieferanten  | <input type="checkbox"/>   |   |           |           |            |                          |            |                          |                 |                          |                 |                          |                  |                          |                  |                          |          |                          |            |                          |         |                          |
| für Lieferanten  | <input type="checkbox"/>   |   |           |           |            |                          |            |                          |                 |                          |                 |                          |                  |                          |                  |                          |          |                          |            |                          |         |                          |
| Eingangsrechnung   | <input type="checkbox"/>   |   |           |           |            |                          |            |                          |                 |                          |                 |                          |                  |                          |                  |                          |          |                          |            |                          |         |                          |
| Ausgangsrechnung   | <input type="checkbox"/>   |   |           |           |            |                          |            |                          |                 |                          |                 |                          |                  |                          |                  |                          |          |                          |            |                          |         |                          |
| Quittung   | <input type="checkbox"/>   |   |           |           |            |                          |            |                          |                 |                          |                 |                          |                  |                          |                  |                          |          |                          |            |                          |         |                          |
| Mängelrüge   | <input type="checkbox"/>   |   |           |           |            |                          |            |                          |                 |                          |                 |                          |                  |                          |                  |                          |          |                          |            |                          |         |                          |
| Angebot  | <input type="checkbox"/>   |   |           |           |            |                          |            |                          |                 |                          |                 |                          |                  |                          |                  |                          |          |                          |            |                          |         |                          |

| Kreuze an        | trifft zu                |
|------------------|--------------------------|
| vom Kunden       | <input type="checkbox"/> |
| für Kunden       | <input type="checkbox"/> |
| vom Lieferanten  | <input type="checkbox"/> |
| für Lieferanten  | <input type="checkbox"/> |
| Eingangsrechnung | <input type="checkbox"/> |
| Ausgangsrechnung | <input type="checkbox"/> |
| Quittung         | <input type="checkbox"/> |
| Mängelrüge       | <input type="checkbox"/> |
| Angebot          | <input type="checkbox"/> |

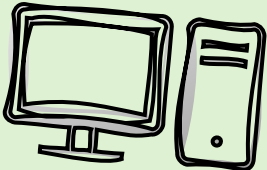
**Einmaliges Sonderangebot - Nur für kurze Zeit!**

PC's in außergewöhnlicher Qualität zu günstigen Preisen.

Greifen Sie zu!

Nur noch kurze Zeit, solange der Vorrat reicht.

Nur 1.398,00 €



## Quittung Nr. 233

Euro: 500,00

Betrag in Worten: fünfhundert  
von: Maria Klein

für: gebrauchtes Faxgerät

dankend erhalten.

Königsbrunn, 15. Mai ....

Schreinerei Peter Weber  
Hauptstr. 17  
86343 Königsbrunn

| Kreuze an        | trifft zu |
|------------------|-----------|
| vom Kunden       |           |
| für Kunden       |           |
| vom Lieferanten  |           |
| für Lieferanten  |           |
| Eingangsrechnung |           |
| Ausgangsrechnung |           |
| Quittung         |           |
| Mängelrüge       |           |
| Angebot          |           |

## Schreinerei

Peter Weber  
Hauptstr. 17  
86343 Königsbrunn



Herrn  
Walter Huber  
Brandlweg 8

89401 Dillingen

### Rechnung Nr. 2/04

|             |                    |
|-------------|--------------------|
| 1 Außentür  | 290,00 Euro        |
| + 16 % MwSt | 46,40 Euro         |
|             | <b>336,40 Euro</b> |

**Zahlbar sofort ohne Abzug.**

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag auf mein Konto  
bei der Stadtsparkasse Bamberg, Kto. Nr. 346552, BLZ 77355500

| Kreuze an        | trifft zu |
|------------------|-----------|
| vom Kunden       |           |
| für Kunden       |           |
| vom Lieferanten  |           |
| für Lieferanten  |           |
| Eingangsrechnung |           |
| Ausgangsrechnung |           |
| Quittung         |           |
| Mängelrüge       |           |
| Angebot          |           |

## Buchführung

|  |                  |
|--|------------------|
| Otto Hinterhuber<br>Knastgasse 5<br>86199 Augsburg<br><hr/> Schreinerei<br>Peter Weber<br>Hauptstr. 17<br><hr/> 86343 Königsbrunn<br><hr/> Sehr geehrter Herr Weber,<br>leider muss ich Ihnen heute mitteilen, dass die von Ihnen gelieferte Tür einige Mängel aufweist. So kann ich die Tür nicht behalten. Sie klemmt und schließt unten nicht richtig ab, so dass die kalte Luft ständig hereinkommen kann. Ich bitte um Nachbesserung.<br>Sollten Sie nicht bis zum 25. Februar Abhilfe geschaffen haben, so werde ich keine Zahlung leisten.<br>Mit freundlichen Grüßen<br>Walter Huber | 18. Februar 20.. |
|--|------------------|

| Kreuze an        | trifft zu |
|------------------|-----------|
| vom Kunden       |           |
| für Kunden       |           |
| vom Lieferanten  |           |
| für Lieferanten  |           |
| Eingangsrechnung |           |
| Ausgangsrechnung |           |
| Quittung         |           |
| Mängelrüge       |           |
| Angebot          |           |

|   |            |
|---|------------|
| Schreinerei<br>Peter Weber<br>Hauptstr. 17<br>86343 Königsbrunn<br><hr/> Holzgroßhandlung<br>Alois Hinterhuber<br>Am Holzlager 3<br><hr/> 89401 Dillingen<br><hr/> Sehr geehrter Herr Hinterhuber,<br>gestern habe ich von Ihnen eine Lieferung Kirschbaumholz bekommen. Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass die von Ihnen gelieferte Ware nicht dem Qualitätsmerkmal „beste Qualität“ entspricht. Sie weist erhebliche Mängel auf.<br>Ich bitte Sie zur Klärung des Falles um Ihren Besuch.<br>Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich und verbleibe mit freundlichen Grüßen<br>Peter Weber | 27.02.20.. |
|---|------------|

| Kreuze an        | trifft zu |
|------------------|-----------|
| vom Kunden       |           |
| für Kunden       |           |
| vom Lieferanten  |           |
| für Lieferanten  |           |
| Eingangsrechnung |           |
| Ausgangsrechnung |           |
| Quittung         |           |
| Mängelrüge       |           |
| Angebot          |           |



| Kreuze an        | trifft zu |
|------------------|-----------|
| vom Kunden       |           |
| für Kunden       |           |
| vom Lieferanten  |           |
| für Lieferanten  |           |
| Eingangsrechnung |           |
| Ausgangsrechnung |           |
| Quittung         |           |
| Mängelrüge       |           |
| Angebot          |           |

Schreinerei 27.02.20..  
 Peter Weber  
 Hauptstr. 17  
 86343 Königsbrunn

Herrn  
 Walter Wiesner  
 Donaustraße 8  
 89401 Dillingen

**Kostenvoranschlag**

Sehr geehrter Herr Wiesner,

wie telefonisch bereits mit Ihnen besprochen, gebe ich Ihnen nachfolgend die gewünschten Preise für den Kellerausbau bekannt.

|                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| Holzverkleidung Partyraum (Buche) | 600,00 Euro   |
| Bar einschl. 6 Barhocker          | 1.500,00 Euro |
| Insgesamt                         | 2.100,00 Euro |

Ich hoffe damit Ihren Wünschen entsprochen zu haben und verbleibe mit freundlichen Grüßen  
 Schreinerei Peter Weber

Peter Weber

| Kreuze an        | trifft zu |
|------------------|-----------|
| vom Kunden       |           |
| für Kunden       |           |
| vom Lieferanten  |           |
| für Lieferanten  |           |
| Eingangsrechnung |           |
| Ausgangsrechnung |           |
| Quittung         |           |
| Mängelrüge       |           |
| Angebot          |           |

## Forderungen und Verbindlichkeiten

In der Buchführung werden bei Geschäftsbeziehungen mit Kunden und Lieferanten zwei Begriffe verwendet

| <b>Forderungen</b>   | <b>Verbindlichkeiten</b>  |
|--|---|
| Unter Forderungen verstehen wir Ansprüche, die wir an unsere Kunden haben.<br><span style="background-color: #bbdefb; padding: 2px;">Wir fordern Geld vom Kunden.</span> | Unter Verbindlichkeiten verstehen wir Schulden, die wir bei Lieferanten haben.<br><span style="background-color: #bbdefb; padding: 2px;">Wir schulden unserem Lieferanten noch Geld.</span> |

### Aufgabe 1

Ordne nachfolgenden Fällen die Begriffe Forderungen und Verbindlichkeiten zu:

|  |  |
|--|--|
| Unser Lieferant liefert uns Rohstoffe auf Rechnung.                                      |  |
| Wir verkaufen unserem Kunden Meyer einen Esstisch mit 6 Stühlen auf Rechnung.            |  |
| Wir liefern dem Kunden Holzapfel 2 Fenster und überreichen die Rechnung.                 |  |
| Wir kaufen Leim bei unserem Großhändler auf Rechnung (auf Ziel, d. h. mit Zahlungsziel). |  |
| Wir kaufen ein neues Geschäftsfahrzeug. Die Zahlung erfolgt in 4 Wochen.                 |  |

Jeder Lieferant kann auch gleichzeitig Kunde einer anderen Firma sein. Wir müssen uns immer in eine Rolle versetzen können:

### Aufgabe 2

Betrachte die Geschäftsfälle. Ordne die Begriffe „Forderungen“ und „Verbindlichkeiten“ zu.

Die Schreinerei Peter Weber kauft einen neuen Geschäftswagen.

|             |                  |
|-------------|------------------|
| Schreinerei | Geschäftspartner |
|             |                  |

Die Schreinerei liefert 20 Türen im Auftrag eines Kunden.

|             |                  |
|-------------|------------------|
| Schreinerei | Geschäftspartner |
|             |                  |

Die Schreinerei kauft im Holzhandel eine größere Menge Eichenholz.

|             |                  |
|-------------|------------------|
| Schreinerei | Geschäftspartner |
|             |                  |

Wir verkaufen eine alte Kreissäge an einen Betriebsangehörigen. Er zahlt später.

|             |                  |
|-------------|------------------|
| Schreinerei | Geschäftspartner |
|             |                  |



## 6. Tätigkeitsfelder von produzierenden Betrieben, Handelsbetrieben und Dienstleistungsbetrieben

Man kann Betriebe nach verschiedenen Gesichtspunkten einteilen:

**Produzierender Betrieb:  
Schuhfabrik**



**Handelsbetrieb:  
Schuhgeschäft**



**Dienstleistungsbetrieb:  
Schuster**



Welche Hauptaufgaben haben die einzelnen Betriebe?

| Schuhfabrik | Schuhgeschäft | Schuster |
|-------------|---------------|----------|
|             |               |          |
|             |               |          |
|             |               |          |

Um die Aufgaben erfüllen zu können, brauchen die Betriebe entsprechende Räumlichkeiten oder Abteilungen.

### Produzierender Betrieb (Schuhfabrik)

| Hauptaufgaben            | Räumlichkeiten/Abteilungen |
|--------------------------|----------------------------|
| - Einkauf von Rohstoffen |                            |
| - Fertigung von Schuhen  |                            |
| - Absatz der Schuhe      |                            |

### Handelsbetrieb (Schuhgeschäft)

| Hauptaufgaben       | Räumlichkeiten/Abteilungen |
|---------------------|----------------------------|
| - Einkauf von Waren |                            |
| - Absatz der Schuhe |                            |

### Dienstleistungsbetrieb (Schuster)

| Hauptaufgaben | Räumlichkeiten/Abteilungen |
|---------------|----------------------------|
| - Reparatur   |                            |

In der Praxis kommen auch häufig Mischformen, z. B. zwischen Handel und Handwerk, vor.

## 7. Inventur und Inventar ([Video](#))

### Gesetzliche Grundlagen zur Inventarerstellung

#### Information

Jeder Kaufmann muss jedes Jahr mindestens eine Inventur machen. **Inventur machen** heißt nichts anderes, als eine Liste (Inventar) zu erstellen, auf der ich alles festhalte, was ich in meinem Betrieb besitze, bzw. welche Schulden ich habe.

Dies ist auch wichtig, wenn man als Jungunternehmer/in eine Firma kaufen will. Stell dir vor, du möchtest zum Beispiel eine Schreinerei von einem alten Handwerksmeister erwerben. Dann interessiert es dich natürlich, wie viel der Betrieb wert ist. Beim ersten Verhandlungsgespräch möchtest du deshalb das **Inventar** sehen.



#### Das sagt das Gesetz:

Nach § 240 HGB (Handelsgesetzbuch) sowie §§ 140 und 141 AO (Abgabenordnung) ist der Kaufmann verpflichtet, das Vermögen und die Schulden seines Unternehmens festzustellen, und zwar

- bei Gründung oder Übernahme eines Unternehmens
- am Schluss eines jeden Geschäftsjahres und
- bei Auflösung oder Veräußerung seines Unternehmens.

**Die dazu notwendige Tätigkeit nennt man Inventur (lat. invenire = vorfinden).**

#### Inventurarten ([Video](#))

Nach Art der Durchführung unterscheidet man die **körperliche Inventur** und die **Buchinventur**.

|                             | <b>Körperliche Inventur</b>  | <b>Buchinventur</b>   |
|-----------------------------|--|---|
|                             | <b>Körperliche Gegenstände werden erfasst</b>  | <b>Ermittlung von Bankguthaben, Forderungen, Schulden</b>   |
| <b>Was wird erfasst?</b>    | <b>Vermögensgegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebäude</li> <li>- Warenbestand</li> <li>- Maschinen</li> <li>- Werkzeuge</li> <li>- Rohstoffe</li> </ul> | <b>Belege</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eingangsrechnungen</li> <li>- Ausgangsrechnungen</li> <li>- Kontoauszüge</li> <li>- Schuldscheine</li> </ul> |
| <b>Wie wird es erfasst?</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- zählen</li> <li>- messen</li> <li>- wiegen</li> <li>- schätzen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- errechnen</li> </ul>   |

## Aufgabe 1

### Das HGB (Handelsgesetzbuch) § 240, Inventar

(1) Jeder Kaufmann hat zu Beginn seines Handelsgewerbes seine Grundstücke, seine Forderungen und Schulden, den Betrag seines baren Geldes sowie seine sonstigen Vermögensgegenstände genau zu verzeichnen und dabei den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden anzugeben.

Welche Aussage ist richtig (= R) oder falsch (= F)?

|  |  |
|--|--|
|  | Jeder kann ein Geschäft betreiben, ohne vorher eine Inventur zu machen.                |
|  | Jeder Kaufmann muss im Inventar angeben, um wie viel das Geschäftskonto überzogen ist. |
|  | Jeder Kaufmann muss immer am 01.01. eines Jahres sein privates Geld zählen.            |
|  | Jeder Kaufmann muss alle zwei Jahre ein Inventar erstellen.                            |

## Aufgabe 2

### Das HGB (Handelsgesetzbuch) § 240, Inventar

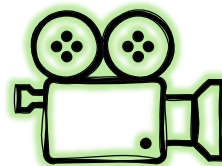
(2) Er (der Kaufmann) hat demnächst für den Schluss eines jeden Geschäftsjahrs ein solches Inventar aufzustellen. Die Dauer des Geschäftsjahrs darf zwölf Monate nicht überschreiten. Die Aufstellung des Inventars ist innerhalb der einem ordnungsgemäßen Geschäftsgang entsprechenden Zeit zu bewirken.

Welche Aussage ist richtig (= R) oder falsch (= F)?

|  |  |
|--|--|
|  | Jeder Kaufmann muss alle halbe Jahre ein Inventar erstellen.                                       |
|  | Man kann das Inventar auch über 18 Monate laufen lassen.   |
|  | Jeder Kaufmann kann seine privaten Schulden ins Inventar aufnehmen.                                |
|  | Nach der Durchführung der Inventur kann ich mir zehn Jahre Zeit lassen, das Inventar zu erstellen. |
|  | Ein Kaufmann kann für das Geschäftsjahr das Kalenderjahr wählen.                                   |

### Hilfevideos

- [von der Inventur zum Inventar auf MEBIS](#)
- [Inventurarten auf studyflix](#)



### Aufgabe 3

Entscheide bei den folgenden Beständen, ob eine Bestandserfassung durch

- Zählen (**Z**),
- Messen (**M**)
- Wiegen (**W**)
- Schätzen (**Sch**)
- oder lediglich durch Buchinventur (**B**)

möglich ist.

|    |   |                   |
|----|---|-------------------|
| 1. | Bestand an Fertigerzeugnissen (Küchengeräte)  | <u>          </u> |
| 2. | Bestände an Kassenguthaben (Portokasse)   | <u>          </u> |
| 3. | Bestände an Bankguthaben bei verschiedenen Kreditinstituten   | <u>          </u> |
| 4. | Bestände an Druckern im Verwaltungsbereich  | <u>          </u> |
| 5. | Bestände an Ölen (Schmierstoffe für die Maschinen), die in Kanistern zu je 5 Liter aufbewahrt werden. | <u>          </u> |
| 6. | Bestände an Fertigerzeugnissen (auf Rollen aufgebrachte Teppiche)                                     | <u>          </u> |

|     |  |                   |
|-----|--|-------------------|
| 7.  | Bestände an Forderungen gegenüber Kunden   | <u>          </u> |
| 8.  | große Menge an Schrauben im Industriebetrieb   | <u>          </u> |
| 9.  | Bestände an Lagerregalen   | <u>          </u> |
| 10. | Bestände an Reinigungsmitteln, die in 50-Liter-Kanistern an verschiedenen Stellen der Produktionshalle aufgestellt sind. | <u>          </u> |
| 11. | Bestände an Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten.   | <u>          </u> |
| 12. | Bestände an Maschinen in der Produktionshalle.   | <u>          </u> |

### Aufgabe 4

Unter welcher Bedingung werden Rechnungen als Grundlage für das Inventar herangezogen?

---



---



---

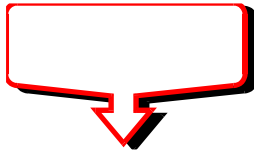


---

## Inventurarten (Video)

Eine Bestandsaufnahme muss einmal im Laufe des Geschäftsjahres durchgeführt werden. Der Zeitpunkt liegt am Ende des Geschäftsjahres. Es gibt jedoch Gründe, von diesem Termin abzuweichen, um den reibungslosen Geschäftsablauf weiter zu ermöglichen. Man unterscheidet deswegen drei Verfahren der Inventur.

### Die Stichtagsinventur (Video)



Man führt die Inventur tatsächlich am Abschlusstag des Geschäftsjahres durch. Allerdings hat man eine Frist von 10 Tagen vor oder nach dem Abschlusstichtag, um die Inventur abzuwickeln. Man muss dann aber die Veränderungen, die sich in Bezug auf den Abschlusstichtag ergeben, rechnerisch ermitteln.

#### 1. Beispiel Fortschreibung: Abschlusstichtag: 30. Juni, Inventur: 22. Juni

|                        |                   |                    |           |                     |
|------------------------|-------------------|--------------------|-----------|---------------------|
| Inventurbestand        | am 22.06.         | 550 Stück          | je 8,00 € | 4.400,00 €          |
| Verkäufe               | bis 30.06.        | - 280 Stück        | je 8,00 € | - 2.240,00 €        |
| Einkauf                | am 28.06.         | + 150 Stück        | je 8,00 € | + 1.200,00 €        |
| <b>Inventurbestand</b> | <b>zum 30.06.</b> | <b>= 420 Stück</b> |           | <b>= 3.360,00 €</b> |

#### 2. Beispiel Rückrechnung: Abschlusstichtag: 30. Juni, Inventur: 8. Juli

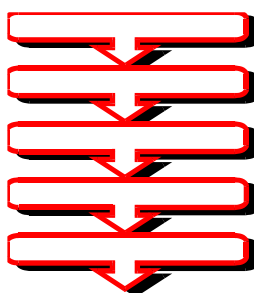
|                        |                   |                    |           |                     |
|------------------------|-------------------|--------------------|-----------|---------------------|
| Inventurbestand        | am 08.07.         | 350 Stück          | je 8,00 € | 2.800,00 €          |
| Verkäufe               | ab 01.07.         | + 280 Stück        | je 8,00 € | + 2.240,00 €        |
| Einkauf                | am 05.07.         | - 150 Stück        | je 8,00 € | - 1.200,00 €        |
| <b>Inventurbestand</b> | <b>zum 30.06.</b> | <b>= 480 Stück</b> |           | <b>= 3.840,00 €</b> |

### Die zeitlich verlegte Inventur



Die Bestandsaufnahme erfolgt an einem Tag, der innerhalb von 3 Monaten vor oder 2 Monate nach dem Abschlusstichtag liegt. Der Bestand wird wertmäßig auf den Abschlusstichtag fortgeschrieben oder zurückgerechnet.

### Die permanente Inventur



Voraussetzung für diese Art der Inventur ist, dass alle Waren während des Geschäftsjahres mengen- und wertmäßig in einer Lagerdatei erfasst werden. Damit kann jederzeit der aktuelle Bestand abgerufen werden. Um diese Datei auf Fehler zu überprüfen, muss jeder einzelne Warenbestand einmal während des Geschäftsjahres körperlich überprüft werden. Wann jedoch diese Kontrolle erfolgt, legt der Kaufmann selbst fest. Außerdem kann sich diese Kontrolle über das ganze Geschäftsjahr erstrecken.

#### Beispiel:

Im Jeans-Shop werden in einem Monat alle Pullover überprüft, im nächsten Monat alle T-Shirts, ...

## Aufgaben

- Der Verbrauchermarkt Didl führt zum 30. April eine Stichtagsinventur durch. Nenne mögliche Inventurtag für die Inventur.
- Das Sportgeschäft Schuster führt am 8. Oktober die Inventur durch und stellt für Turnschuhe einen Bestand von 95 Stück zu je 55,00 € fest. Abschlussstichtag ist der 30. September. Bis zum 8. Oktober werden 17 Paar Schuhe verkauft. Außerdem trifft am 2. Oktober eine Lieferung von 25 Paar Turnschuhen zu je 55,00 € ein. Berechne den mengen- und wertmäßigen Bestand am Abschlussstichtag.

|                        | Datum      | Stückzahl | Einzelpreis | Gesamtwert |
|------------------------|------------|-----------|-------------|------------|
| Inventurbestand        | am 08.10.  |           | je 55,00 €  |            |
| Verkäufe               | ab 01.10.  |           | je 55,00 €  |            |
| Einkauf                | am 02.10.  |           | je 55,00 €  |            |
| <b>Inventurbestand</b> | zum 30.09. |           |             |            |

- Sind die folgenden Aussagen zur Inventur richtig (= R) oder falsch (= F)?

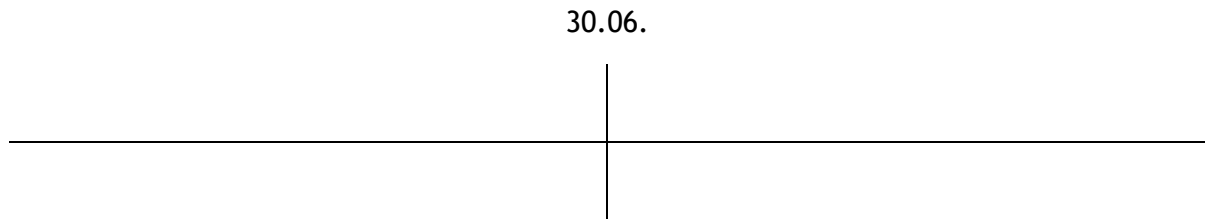
|  |  |
|--|--|
|  | Die Inventur ist erforderlich zum Beginn des Handelsgewerbes und jeweils zum Halbjahresende und Jahresende eines Kalenderjahres. |
|  | Körperliche Wirtschaftsgüter werden durch Messen, Zählen und Wiegen inventarisiert (körperliche Inventur).                       |
|  | Nichtkörperliche Wirtschaftsgüter und Schulden weist man buchhalterisch nach (Buchinventur).                                     |
|  | Die Inventur ist das Verzeichnis der Warenbestände zum Inventurstichtag.   |

- Für welche der folgenden Positionen ist eine körperliche Inventur möglich (= K), für welche nur eine Buchinventur (= B)?

|  |                               |
|--|-------------------------------|
|  | Warenvorräte                  |
|  | Forderungen an Kunden         |
|  | Fahrzeuge                     |
|  | Kassenbestand                 |
|  | Verbindlichkeiten an Lieferer |
|  | Geschäftsausstattung          |

- Welches Inventurverfahren ist im Gesetz nicht genannt? Kreuze an.
  - Permanente Inventur
  - Rotierende Inventur
  - Stichtagsinventur
  - Stichprobeninventur
  - Zeitlich verlegte Inventur
- Die Firma Schuster führt ihre jährliche Inventur am Ende des Geschäftsjahres (30. Juni) durch. Man bezeichnet diese Art der Inventur als
  - permanente Inventur.
  - Buchinventur.
  - Stichtagsinventur.
  - Stichprobeninventur.
  - zeitlich verlegte Inventur.

7. Das Finanzamt räumt zur Durchführung der körperlichen Inventur einen Zeitraum vor und nach dem Abschlussstichtag ein. In welchem Zeitraum kann die Firma Schuster ihre Stichtagsinventur durchführen, wenn sie als Abschlussstichtag den 30. Juni wählt? Zeichne den Zeitraum in die untenstehende Zeitachse ein!



8. Welche Aussage trifft **nur** für die permanente Inventur zu?
- die Zählung der Warenbestände an einem Stichtag
  - die Schätzung der Warenbestände zu einem bestimmten Zeitpunkt
  - die laufende Bestandsermittlung durch Erfassung der Zu-/Abgänge
  - die Inventur an verschiedenen Tagen für unterschiedliche Warengruppen
  - die Erfassung der Warenbestände nach der Reihenfolge, wie sie gelagert sind
9. Herr Schuster sagt: „Wir haben jetzt ein Warenwirtschaftssystem im Betrieb, bei dem man mit dem Computer jederzeit alle wichtigen Informationen abrufen kann. Da ist jetzt eine permanente Inventur möglich und das lästige Zählen, Messen und Wiegen am Abschlussstichtag wäre nicht mehr nötig.“ Erläutere die Aussage von Herrn Schuster

---

---

---

10. Was ist Voraussetzung für eine permanente Inventur?
- die Aufstellung eines Inventars zum Jahresende
  - die Ermittlung der Bestellmenge für eine Ware

11. Wodurch ist die permanente Inventur gekennzeichnet?

---

---

---

12. Welchen Vorteil hat die permanente Inventur gegenüber der Stichtagsinventur?

---

---

---

13. Im Gartencenter Ludwig wird eine zeitlich verlegte Inventur durchgeführt. Am 5. November beträgt der Bestand an Rasenmähern laut Inventur 80 Stück. Der Bestand wird bis zum 31. Dezember fortgeschrieben. Berechne den Bestand zum 31. Dezember, wenn in der Zwischenzeit noch 10 Rasenmäher eingekauft und 25 Stück verkauft werden, und gib den Wert zum 31.12. an, wenn der Einstandspreis je Stück 110,00 € beträgt.

|                 | Datum      | Stückzahl | Einzelpreis | Gesamtwert |
|-----------------|------------|-----------|-------------|------------|
| Inventurbestand | am 05.11.  |           | je 110,00 € |            |
| Verkäufe        | ab 06.11.  |           | je 110,00 € |            |
| Einkauf         | am 06.11.  |           | je 110,00 € |            |
| Inventurbestand | zum 31.12. |           |             |            |

14. Bringe die folgenden Schritte bei der Durchführung der Inventur in die richtige Reihenfolge, indem du die Ziffern 1 bis 5 zuordnest!

- |  |   |
|--|---|
|  | Zählen, Messen, Wiegen sämtlicher Warenvorräte                  |
|  | Bewertung der Warenvorräte zum Bilanzstichtag                   |
|  | Eintragen der Istbestände in Inventurblätter                    |
|  | Niederschrift der Ergebnisse in Zählzettel                      |
|  | Aufstellung einer Arbeitsanweisung und Einteilung des Personals |

15. Worauf kann es zurückzuführen sein, dass der Bestand im Computer mit dem tatsächlich ermittelten Bestand der gelagerten Ware nicht übereinstimmt?

- Eine Ware ist nicht mehr lieferbar.
- Die Bestellung eines Lieferers hat sich verzögert.
- Die Bestellmenge wurde falsch berechnet.
- Der durchschnittliche Tagesumsatz hat sich erhöht.
- Wegen Verderbs ausgesonderte Ware wurde nicht ausgebucht.

16. Auf welche Weise kann sich im Warenlager eine Differenz zwischen tatsächlichem Bestand und EDV-Bestand ergeben?

- Bei der Warenannahme wurde übersehen, dass zu wenig geliefert wurde.
- Es wurde mehr verkauft als ursprünglich angenommen.
- Es wurde weniger verkauft als ursprünglich angenommen.
- Ein Artikel musste als Ladenhüter unter Einstandspreis verkauft werden.
- Die durchschnittliche Lagerdauer war ungewöhnlich hoch.

17. Nenne drei Gründe für Inventurdifferenzen.

---



---



---



## Die Ermittlung des Reinvermögens.

Das Inventar besteht aus **drei Teilen**:

Vermögen, Schulden und Ermittlung des Reinvermögens.

| Inventar<br>der Schreinerei Michael Holz, Augsburg. 31.12.20.. |                                      |                   |
|--|--------------------------------------|-------------------|
| <b>A. Vermögen</b>   |                                      |                   |
| <b>1. Anlagevermögen</b>                                       |                                      |                   |
| 1.1  | Grundstücke und Bauten               | 300.000,00        |
| 1.2  | Maschinen                            |                   |
| 1.2.1  | Fräse                                | 40.000,00         |
| 1.2.2  | Presse                               | 35.000,00         |
| 1.3  | Geschäftsausstattung lt. Verzeichnis | 9.500,00          |
| <b>2. Umlaufvermögen</b>                                       |                                      |                   |
| 2.1  | Vorräte lt. Verzeichnis              | 120.000,00        |
| 2.2  | Bankguthaben                         | 30.000,00         |
| 2.3  | Kassenbestand                        | 500,00            |
| <b>Summe des Vermögens</b>                                     |                                      | <b>535.000,00</b> |
| <b>B. Schulden</b>   |                                      |                   |
| <b>1 Langfristige Schulden</b>                                 |                                      |                   |
| 1.1  | Darlehen Sparkasse Augsburg          | 245.000,00        |
| <b>2 Kurzfristige Schulden</b>                                 |                                      |                   |
| <b>2.1 Verbindlichkeiten an Lieferer</b>                       |                                      |                   |
| 2.1.1  | Holz Huber, Garmisch                 | 70.000,00         |
| 2.1.2  | Sägewerk Zahn, Füssen                | 50.000,00         |
| <b>Summe der Schulden</b>                                      |                                      | <b>365.000,00</b> |
| <b>C. Ermittlung des Reinvermögens</b>                         |                                      |                   |
|  | Summe des Vermögens                  | 535.000,00        |
| -  | Summe der Schulden                   | 365.000,00        |
| =  | <b>Eigenkapital (Reinvermögen)</b>   | <b>170.000,00</b> |

Das Inventar ist ein ausführliches Verzeichnis des Vermögens und der Schulden eines Unternehmens nach Art, Menge und Wert zum Abschlusstichtag (letzter Tag des Wirtschaftsjahrs).

**Die Inventur ist die Bestandsaufnahme.**

**Das Inventar ist das Bestandsverzeichnis.**

Ordne die nachfolgend aufgeführten Posten der Firma Hase in die Tabelle ein:

|                         |                                 |                        |
|-------------------------|---------------------------------|------------------------|
| 1. Vorräte Katzenfutter | 2. Forderungen                  | 3. Verpackungsanlage   |
| 4. Vorräte Hundefutter  | 5. Verbindlichkeiten            | 6. Kassenbestand       |
| 7. Computeranlage       | 8. Darlehen mit 9 Mon. Laufzeit | 9. Reinvermögen        |
| 10. Fotokopierer        | 11. Geschäftshaus               | 12. Postbankguthaben   |
| 13. Schreibtische       | 14. Guthaben beim Kunden Meier  | 15. Geschäfts-PKW      |
| 16. Verkaufstheke       | 17. Guthaben beim Kunden Huber  | 18. Hypothekenschulden |

| Anlagevermögen | Umlaufvermögen | Eigenkapital | Langfristige Schulden | Kurzfristige Schulden |
|----------------|----------------|--------------|-----------------------|-----------------------|
|                |                |              |                       |                       |
|                |                |              |                       |                       |
|                |                |              |                       |                       |
|                |                |              |                       |                       |
|                |                |              |                       |                       |
|                |                |              |                       |                       |
|                |                |              |                       |                       |

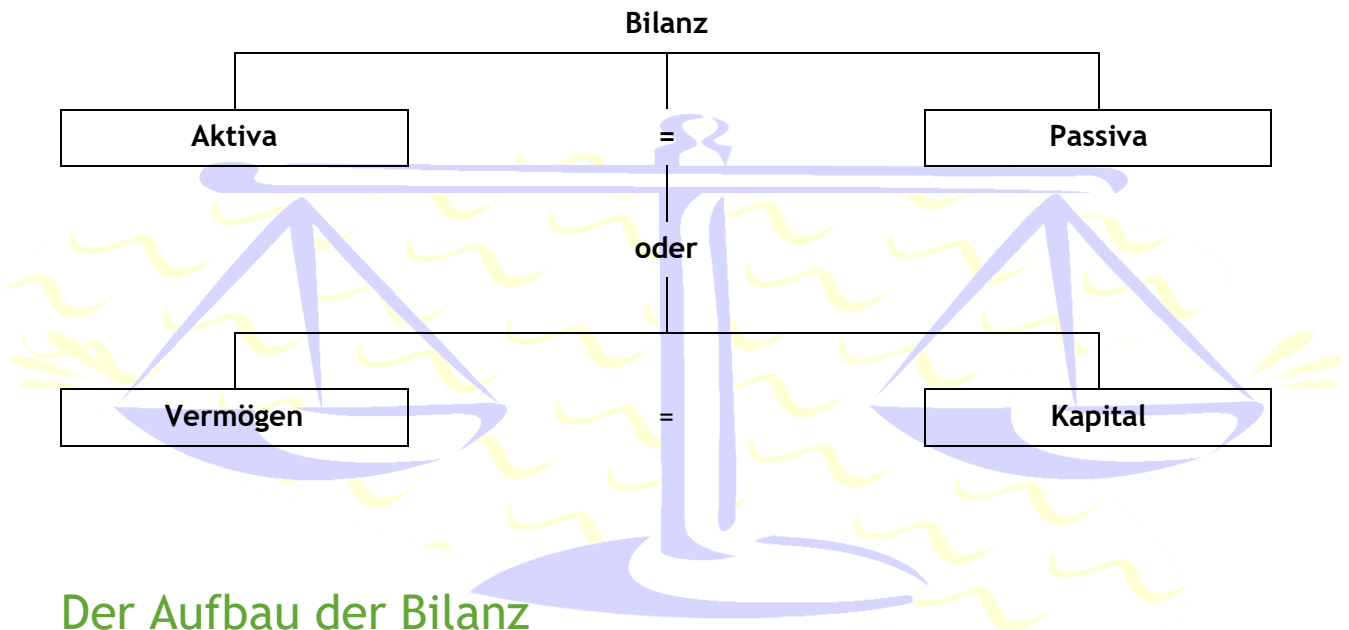
Stelle das Inventar für die Firma Hans Vogel in Hof zum 31.12.20.. auf. Die Firma hat folgende Inventurbestände:

|  |   |   |
|--|---|---|
| Bankguthaben<br>Stadtparkasse Hof<br>30.000,00         | Postbank<br>25.000,00                           | Kassenbestand<br>4.500,00                   |
| Betriebsgebäude<br>100.000,00                          | Werkstatteinrichtung<br>50.000,00               | Büromaschinen<br>20.000,00                  |
| Fuhrpark<br>75.000,00                                  | Roh-, Hilfs- und<br>Betriebsstoffe<br>30.000,00 | Forderungen<br>50.000,00                    |
| Grundstück Müllerstr.<br>90.000,00                     | Grundstück Schmidstr.<br>50.000,00              | Grundstück Bauerstr.<br>50.000,00           |
| Hypothekenschulden<br>Raiffeisenbank Hof<br>250.000,00 | Darlehensschulden<br>Postbank<br>75.000,00      | Verbindlichkeiten<br>Fa. Jäger<br>15.000,00 |
| Verbindlichkeiten<br>Fa. Hund<br>5.000,00              | Verbindlichkeiten<br>Fa. Hase<br>5.000,00       |   |

## 8. Die Bilanz - das Inventar in Kurzfassung

Das sehr ausführlich gegliederte Inventar wird aus Gründen der Übersichtlichkeit zusammengefasst. Um sich einen schnellen Überblick zu verschaffen, werden die Vermögenswerte auf der einen Seite (**Aktiva**) und die Finanzierung auf der anderen Seite (**Passiva**) wie bei einer Waage gegenübergestellt. Die Waage muss im Gleichgewicht stehen.

### Bilanzgleichung



### Der Aufbau der Bilanz

| Aktiva                         | Bilanz von ... zum ...       | Passiva |
|--------------------------------|------------------------------|---------|
| <a href="#">Anlagevermögen</a> | <a href="#">Eigenkapital</a> |         |
| <a href="#">Umlaufvermögen</a> | Fremdkapital                 |         |
| Vermögen                       | Summe                        | Kapital |
|                                |                              | Summe   |

#### Merke:

- Die Bilanz ist eine Kurzfassung des Inventars.
- Die Bilanz wird in Kontenform erstellt.
- Die Passivseite der Bilanz zeigt die Kapitalherkunft.
- Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Kapitalverwendung.
- Bilanz - Bilancia (italienisch) = Waage
- Die Bilanz muss 10 Jahre aufbewahrt werden.

#### Hilfevideos

- [Von der Inventur zur Bilanz MEBIS](#)
- [Die Bilanz auf studyflix](#)
- [Aufbau der Bilanz auf studyflix](#)

## Die Bilanz (Waage) - Beispiel einer Geschäftsfinanzierung

### Die Bilanz (von ital. Waage)

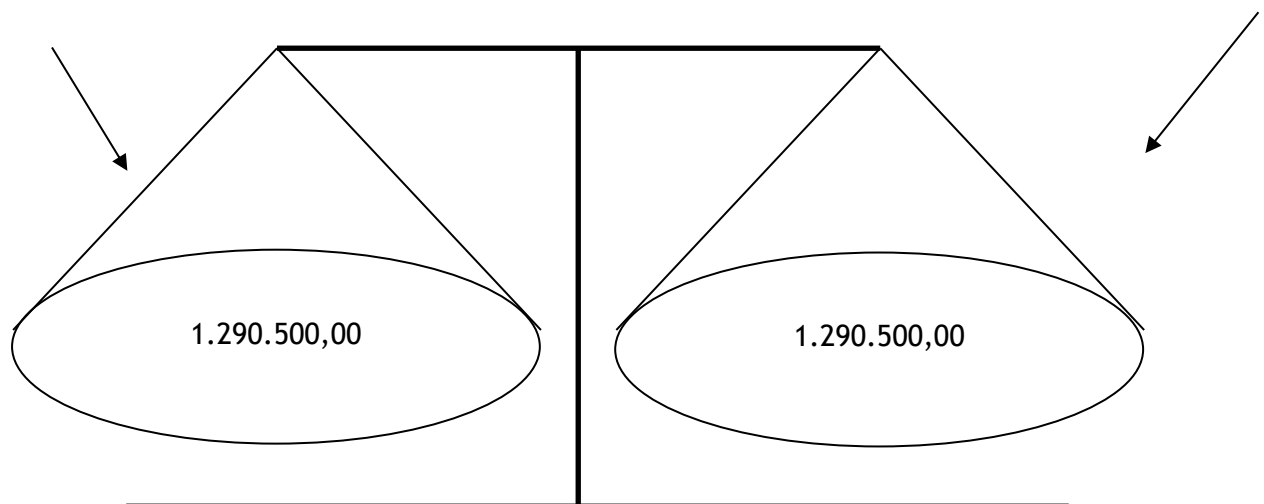
Auf beiden Seiten muss „das Gewicht“ gleich groß sein, damit die „Waage“ im Gleichgewicht ist.

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Aktiva</b>                 |  |
| sagt mir, wohin das Geld geht |  |

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Passiva</b>                 |  |
| sagt mir, woher das Geld kommt |  |

|              |            |
|--------------|------------|
| Grundstücke  | 200.000,00 |
| Gebäude      | 400.000,00 |
| Maschinen    | 300.000,00 |
| Fuhrpark     | 250.000,00 |
| Forderungen  | 90.000,00  |
| Bankguthaben | 50.000,00  |
| Kasse        | 500,00     |

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| Eigenkapital             | 800.000,00 |
| Hypotheken               | 300.000,00 |
| <u>Verbindlichkeiten</u> | 100.000,00 |
| Kredite                  | 90.500,00  |



### Videos

- [Aktiva und Passiva auf studyflix](#)

**Alle Werte, die in meinem Betrieb stecken, müssen finanziert werden.**

Alle Schulden zusammen plus mein Eigenkapital ergeben die Finanzierung meiner Firma

Inventar der Firma Hans Vogel, Hof, 31. 12. 20..

| A. | Vermögen                     | €     | €          |
|----|------------------------------|-------|------------|
| 1  | Anlagevermögen               |       |            |
|    |                              | _____ |            |
|    |                              | _____ |            |
| 2  | Umlaufvermögen               |       |            |
|    |                              | _____ |            |
|    | Summe des Vermögens          |       | _____      |
|    |                              |       | _____      |
| B. | Schulden                     |       |            |
| 1  | Langfristige Schulden        |       |            |
| 2  | Kurzfristige Schulden        |       |            |
|    |                              | _____ |            |
|    | Summe der Schulden           |       | _____      |
|    |                              |       | _____      |
| C  | Ermittlung des Reinvermögens |       |            |
| =  | Reinvermögen (Eigenkapital)  |       | 224.500,00 |
|    |                              |       | _____      |

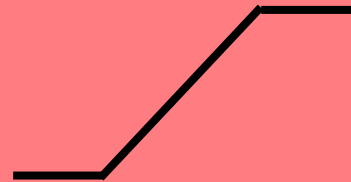
**Inventar Kaufhaus Schmitt Co. zum ...**  
**Schweinfurt, Marktplatz 25**

|                    |   | 31.12.20.. |                     |
|--------------------|---|------------|---------------------|
| <b>A. Vermögen</b> |   | €          | €                   |
| <b>I</b>           | <b>Anlagevermögen</b>                     |            |                     |
|                    | 1. Grundstücke u. Bauten lt. Vz. 1        |            | 340.000,00          |
|                    | 2. Ladenausstattung lt. Vz. 2             |            | 212.000,00          |
|                    | 3. Lagerausstattung lt. Vz. 3             |            | 178.000,00          |
|                    | 4. Kassensysteme lt. Vz. 4                |            | 35.000,00           |
|                    | 5. Fuhrpark                               |            |                     |
|                    | Pkw SW-XY 445                             | 12.800,00  |                     |
|                    | Lkw SW-BC 736                             | 24.600,00  | 37.400,00           |
| <b>II</b>          | <b>Umlaufvermögen</b>                     |            |                     |
|                    | 1. Warenbestände                          |            |                     |
|                    | Textilien lt. Vz. 5                       | 198.400,00 |                     |
|                    | Schuhe, Leder lt. Vz. 6                   | 52.500,00  |                     |
|                    | Hartwaren lt. Vz. 7                       | 138.300,00 |                     |
|                    | Papierwaren,<br>Geschenkartikel lt. Vz. 8 | 32.190,00  |                     |
|                    | Lebensmittel lt. Vz. 9                    | 97.100,00  | 518.490,00          |
|                    | 2. Forderungen a. LL lt. Vz. 10           |            | 16.370,00           |
|                    | 3. Bankguthaben:                          |            |                     |
|                    | Sparkasse Schweinfurt                     | 42.300,00  |                     |
|                    | Postbank Nürnberg                         | 8.240,00   | 50.540,00           |
|                    | 4. Kassenbestand                          |            | 9.320,00            |
|                    | <b>Summe des Vermögens</b>                |            | <b>1.397.120,00</b> |
| <b>B.</b>          | <b>Schulden</b>                           |            |                     |
| <b>I</b>           | <b>Langfristige Schulden</b>              |            |                     |
|                    | 1. Hypotheken                             |            | 250.000,00          |
|                    | 2. Darlehensschulden:                     |            |                     |
|                    | Postbank Nürnberg                         | 60.000,00  |                     |
|                    | Stadtsparkasse, Schweinfurt               | 48.000,00  | 108.000,00          |
| <b>II</b>          | <b>Kurzfristige Schulden</b>              |            |                     |
|                    | 1. Verbindlichkeiten a. LL lt. Vz. 11     |            | 48.600,00           |
|                    | <b>Summe der Schulden</b>                 |            | <b>406.600,00</b>   |
| <b>C.</b>          | <b>Eigenkapital</b>                       |            |                     |
|                    | Summe des Vermögens                       |            | 1.397.120,00        |
|                    | - Summe der Schulden                      |            | 406.600,00          |
|                    | <b>Eigenkapital (Reinvermögen)</b>        |            | <b>990.520,00</b>   |

Aktiva Kaufhaus Schmitt Bilanz zum ... Passiva

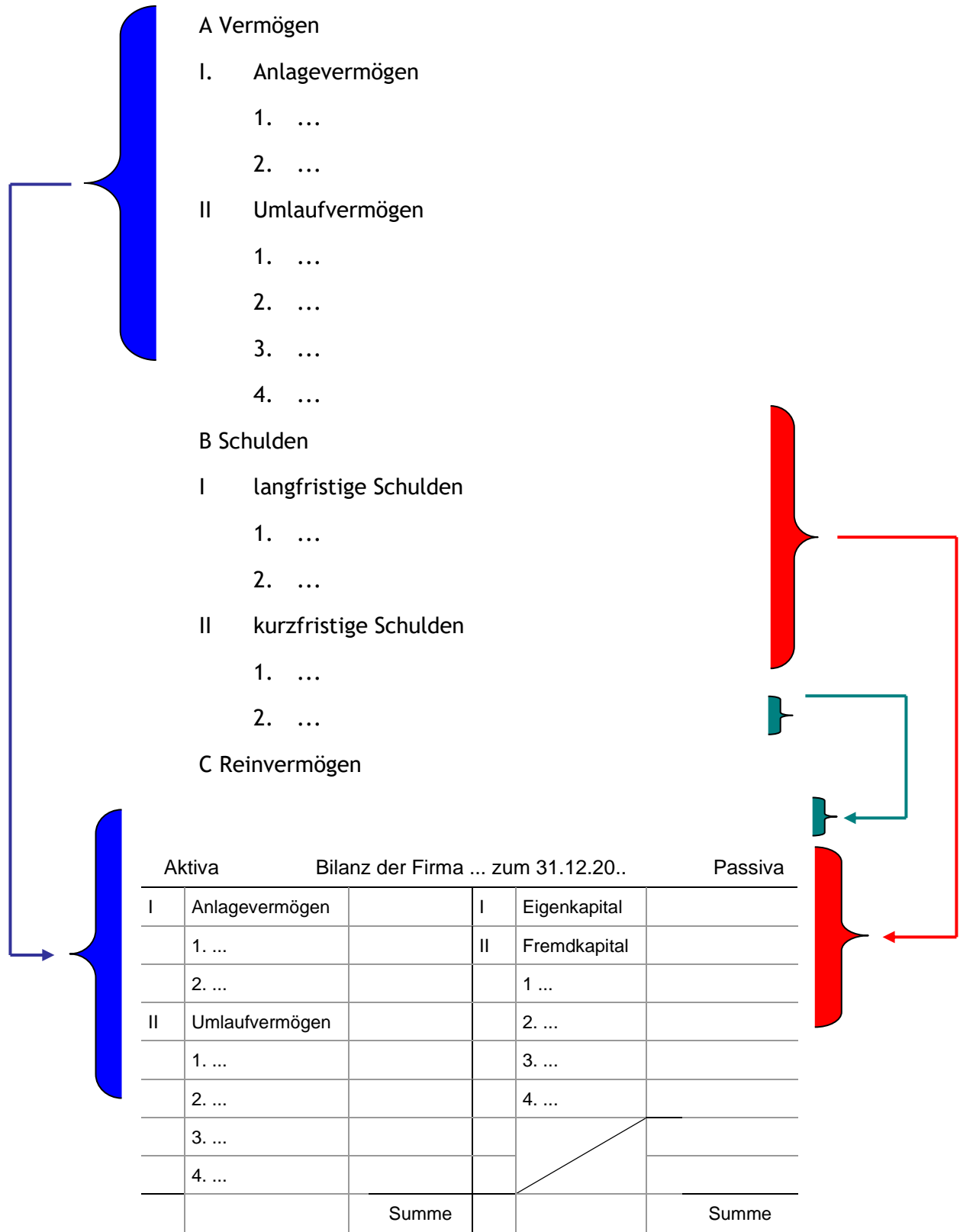
- I. Anlagevermögen
  - 1. Grundstücke und Gebäude
  - 2. Betriebs- u. Geschäftsausst.
  - 3. Fuhrpark
- II. Umlaufvermögen
  - 1. Waren
  - 2. Forderungen a. LL
  - 3. Bankguthaben
  - 4. Kasse

- I. Eigenkapital
- II. Fremdkapital
  - 1. Hypotheken
  - 2. Darlehen
  - 3. Verbindlichkeiten



## Die Übertragung der Werte vom Inventar in die Bilanz

Inventar der Firma ... zum 31.12.20..





# Buchführung

---

Ordne die folgenden Begriffe der richtigen Bilanzseite zu, unterscheide zwischen den Ordnungsbegriffen und den Bilanzpositionen:

*Anlagevermögen - Bankguthaben - Büroausstattung - Darlehen - Eigenkapital - Forderungen - Fremdkapital - Fuhrpark - Gebäude - Grundstücke - Kasse - Maschinen - Umlaufvermögen - Verbindlichkeiten - Waren*

| Aktiva (Vermögenswerte) | Bilanz (Finanzierung) Passiva |
|-------------------------|-------------------------------|
|                         |                               |
|                         |                               |
|                         |                               |
|                         |                               |
|                         |                               |
|                         |                               |
|                         |                               |
|                         |                               |
|                         |                               |
|                         |                               |
|                         |                               |
|                         |                               |
|                         |                               |
|                         |                               |
|                         |                               |
|                         |                               |

Ordne die untenstehenden Bilanzposten richtig zu.

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| Gebäude und Grundstücke | 1.560.000,00 € |
| Eigenkapital            | 1.256.700,00 € |
| Darlehen                | 63.500,00 €    |
| Bankguthaben            | 19.650,00 €    |
| Kasse                   | 2.600,00 €     |
| Hypotheken              | 750.000,00 €   |
| Fuhrpark                | 125.000,00 €   |
| Verbindlichkeiten       | 4.550,00 €     |
| Waren                   | 27.500,00 €    |
| Maschinen               | 340.000,00 €   |

| Aktiva (Vermögen) | Eröffnungsbilanz | (Finanzierung) Passiva |
|-------------------|------------------|------------------------|
|                   |                  |                        |
|                   |                  |                        |
|                   |                  |                        |
|                   |                  |                        |
|                   |                  |                        |
|                   |                  |                        |
|                   |                  |                        |
|                   |                  |                        |
|                   |                  |                        |

## Übungen zur Bilanz

### Aufgabe 1

Ordne die untenstehenden Bilanzposten richtig zu.

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| Gebäude und Grundstücke | 1.560.000,00 € |
| Eigenkapital            | 1.256.700,00 € |
| Darlehen                | 63.500,00 €    |
| Bankguthaben            | 19.650,00 €    |
| Kasse                   | 2.600,00 €     |
| Hypotheken              | 750.000,00 €   |
| Fuhrpark                | 125.000,00 €   |
| Verbindlichkeiten       | 4.550,00 €     |
| Waren                   | 27.500,00 €    |
| Maschinen               | 340.000,00 €   |

| Aktiva (Vermögen) | Eröffnungsbilanz |  | (Finanzierung) Passiva |
|-------------------|------------------|--|------------------------|
|                   |                  |  |                        |
|                   |                  |  |                        |
|                   |                  |  |                        |
|                   |                  |  |                        |
|                   |                  |  |                        |
|                   |                  |  |                        |
|                   |                  |  |                        |
|                   |                  |  |                        |
|                   |                  |  |                        |
|                   |                  |  |                        |

**Aufgabe 2 - Erstelle eine Bilanz aus nachfolgendem Inventar.**

|           |   |            |                   |
|-----------|---|------------|-------------------|
| <b>A</b>  | <b>Vermögen</b>   |            |                   |
| <b>I</b>  | <b>Anlagevermögen</b>                                   |            |                   |
|           | Gebäude und Grundstücke                                 |            |                   |
|           | Verwaltungsgebäude                                      | 250.000,00 |                   |
|           | Lagerhalle  | 120.000,00 |                   |
|           |   |            | 370.000,00        |
|           | Maschinen lt. Verzeichnis                               |            | 125.000,00        |
|           | Fuhrpark  |            |                   |
|           | LKW lt. Anlagekartei                                    | 210.000,00 |                   |
|           | PKW lt. Anlagekarte                                     | 45.000,00  |                   |
|           |   |            | 255.000,00        |
|           | Betriebs- und Geschäftsausstattung lt. bes. Verzeichnis |            | 30.000,00         |
| <b>II</b> | <b>Umlaufvermögen</b>                                   |            |                   |
|           | Warenbestände lt. Verzeichnis                           |            |                   |
|           | Baumaterial   | 52.000,00  |                   |
|           | Bauelemente   | 33.000,00  |                   |
|           | Fertigteile   | 15.000,00  |                   |
|           |   |            | 100.000,00        |
|           | Forderungen   |            | 55.000,00         |
|           | Bankguthaben  |            |                   |
|           | A-Bank  | 17.000,00  |                   |
|           | B-Bank  | 23.000,00  |                   |
|           |   |            | 40.000,00         |
|           | Kassenbestand   |            | 5.000,00          |
|           | <b>Summe Vermögen</b>                                   |            | <b>980.000,00</b> |
| <b>B</b>  | <b>Schulden</b>   |            |                   |
| <b>I</b>  | <b>Langfristige</b>                                     |            |                   |
|           | Hypotheken  |            | 200.000,00        |
|           | Darlehen  |            | 150.000,00        |
| <b>II</b> | <b>Kurzfristige</b>                                     |            |                   |
|           | Verbindlichkeiten                                       |            | 110.000,00        |
|           | Bankschulden C-Bank                                     |            | 95.000,00         |
|           | <b>Summe Schulden</b>                                   |            | <b>555.000,00</b> |
| <b>C</b>  | <b>Reinvermögen</b>                                     |            |                   |
|           | Summe Vermögen  |            | 980.000,00        |
| -         | Summe Schulden  |            | 555.000,00        |

| Aktiva |  |                                    |  | Passiva |  |  |                   |
|--------|--|------------------------------------|--|---------|--|--|-------------------|
|        |  |                                    |  |         |  |  |                   |
|        |  |                                    |  |         |  |  |                   |
|        |  |                                    |  |         |  |  |                   |
|        |  |                                    |  |         |  |  |                   |
|        |  |                                    |  |         |  |  |                   |
|        |  |                                    |  |         |  |  |                   |
|        |  |                                    |  |         |  |  |                   |
|        |  |                                    |  |         |  |  |                   |
|        |  |                                    |  |         |  |  |                   |
|        |  |                                    |  |         |  |  |                   |
|        |  | <b>Reinvermögen = Eigenkapital</b> |  |         |  |  | <b>425.000,00</b> |

## Ermittlung des Eigenkapitals

Erstelle die Bilanz nach folgenden Angaben und ermittle das Eigenkapital:

Haushaltswarengeschäft Max Göbel KG, Leipzig. Das Geschäftsjahr endet am 31.12.

|                         |            |
|-------------------------|------------|
| Bankschulden .....      | 70.000,00  |
| Darlehensschulden ..... | 110.000,00 |
| Forderungen .....       | 97.000,00  |
| Fuhrpark .....          | 10.000,00  |
| Kasse .....             | 5.000,00   |
| Ladenausstattung .....  | 175.000,00 |
| Postbankguthaben .....  | 18.000,00  |
| Verbindlichkeiten ..... | 120.000,00 |
| Waren .....             | 145.000,00 |

| Aktiva |  |  |  | Passiva |  |  |  |
|--------|--|--|--|---------|--|--|--|
|        |  |  |  |         |  |  |  |
|        |  |  |  |         |  |  |  |
|        |  |  |  |         |  |  |  |
|        |  |  |  |         |  |  |  |
|        |  |  |  |         |  |  |  |
|        |  |  |  |         |  |  |  |
|        |  |  |  |         |  |  |  |
|        |  |  |  |         |  |  |  |
|        |  |  |  |         |  |  |  |
|        |  |  |  |         |  |  |  |

|             |              |
|-------------|--------------|
|             | Vermögen     |
| -           | Fremdkapital |
| <hr/>       |              |
| =           | Eigenkapital |
| <hr/> <hr/> |              |

## Geschäftsfälle verändern die Bilanz

Wie verändern sich die Bilanzpositionen? Trage jeweils die neuen Bestände ein. Schraffiere die Mehrungen blau, die Minderungen gelb.

| Aktiva           | Bilanz der Boutique „GIRLIE“ zum 10.1.20.. |                   | Passiva           |
|------------------|--|-------------------|-------------------|
| BGA <sup>1</sup> | 28.000,00                                  | Eigenkapital      | 120.000,00        |
| Waren            | 100.000,00                                 | Darlehen          | 20.000,00         |
| Kasse            | 10.000,00                                  | Verbindlichkeiten | 15.000,00         |
| Bank             | 17.000,00                                  |                   |                   |
|                  | <b>155.000,00</b>                          |                   | <b>155.000,00</b> |

18. Wir kaufen eine EDV-Anlage gegen Banküberweisung für 2.000,00 €.

| A     | Bilanz   | P |
|-------|----------|---|
| BGA   | EK       |   |
| Waren | Darlehen |   |
| Kasse | VLL      |   |
| Bank  |          |   |



19. Eine kurzfristige Liefererschuld wird in eine Darlehensschuld umgewandelt: 3.000,00 € (Umschuldung).

| A     | Bilanz   | P |
|-------|----------|---|
| BGA   | EK       |   |
| Waren | Darlehen |   |
| Kasse | VLL      |   |
| Bank  |          |   |



20. Wir kaufen Waren auf Ziel (Kredit) für 4.000,00 €.

| A     | Bilanz   | P |
|-------|----------|---|
| BGA   | EK       |   |
| Waren | Darlehen |   |
| Kasse | VLL      |   |
| Bank  |          |   |



21. Wir begleichen eine bereits gebuchte Liefererrechnung über 1.500,00 € durch Banküberweisung

| A     | Bilanz   | P |
|-------|----------|---|
| BGA   | EK       |   |
| Waren | Darlehen |   |
| Kasse | VLL      |   |
| Bank  |          |   |

## Bilanzveränderungen

Jeder Geschäftsfall verändert die Bilanz, und zwar in doppelter Weise. Dabei sind vier Möglichkeiten der Bilanzveränderung zu unterscheiden:

### Aktivtausch

Kauf eines PKW im Wert von 18.000 €. Die Bezahlung erfolgt durch einen Bankscheck.

|   | Aktiva          | Bilanz 1        | Passiva           |          |
|---|-----------------|-----------------|-------------------|----------|
| + | <b>Fuhrpark</b> | <b>68.000,-</b> | Eigenkapital      | 53.000,- |
|   | Forderungen     | 15.000,-        | Darlehensschulden | 30.000,- |
| - | <b>Bank</b>     | <b>12.000,-</b> | Verbindlichkeiten | 12.000,- |
|   |                 | 95.000,-        |                   | 95.000,- |

Bei einem Aktivtausch sind nur zwei Posten auf der Aktivseite betroffen

- Ein Posten nimmt ab (Bank), der andere (Fuhrpark) nimmt um den gleichen Betrag zu.
- Die Bilanzsumme bleibt gleich.

### Passivtausch

Eine kurzfristige Verbindlichkeit in Höhe von 5.000,-€ wird in ein langfristiges Darlehen umgewandelt

|  | Aktiva      | Bilanz 2 | Passiva                  |                   |
|--|-------------|----------|--------------------------|-------------------|
|  | Fuhrpark    | 68.000,- | Eigenkapital             | 53.000,-          |
|  | Forderungen | 15.000,- | <b>Darlehensschulden</b> | <b>35.000,-</b> + |
|  | Bank        | 12.000,- | <b>Verbindlichkeiten</b> | <b>7.000,-</b> -  |
|  |             | 95.000,- |                          | 95.000,-          |

Bei einem Passivtausch sind nur zwei Posten auf der Passivseite betroffen

- Ein Posten nimmt ab (Verbindlichkeiten), der andere (Darlehensschulden) nimmt um den gleichen Betrag zu.
- Die Bilanzsumme bleibt gleich.

## Aktiv-Passiv-Mehrung

Kauf eines Reisebusses für 320.000,- €. Die Finanzierung erfolgt durch ein Darlehen.

| Aktiva |                 | Bilanz 3         |                          | Passiva          |   |
|--------|-----------------|------------------|--------------------------|------------------|---|
| +      | <b>Fuhrpark</b> | <b>388.000,-</b> | Eigenkapital             | 53.000,-         |   |
|        | Forderungen     | 15.000,-         | <b>Darlehensschulden</b> | <b>355.000,-</b> | + |
|        | Bank            | 12.000,-         | Verbindlichkeiten        | 7.000,-          |   |
|        |                 | <u>415.000,-</u> |                          | <u>415.000,-</u> |   |

Bei einer Aktiv- Passivmehrung ist jeweils eine Position auf der Aktiv- und eine auf der Passivseite betroffen

- Beide Seiten nehmen um den gleichen Betrag zu
- Die Bilanzsumme erhöht sich um den gleichen Betrag.

## Aktiv-Passiv-Minderung

Die Schulden bei einem Reiseveranstalter von 2.400,-€ werden per Bank überwiesen

| Aktiva |             | Bilanz 4         |                          | Passiva          |   |
|--------|-------------|------------------|--------------------------|------------------|---|
|        | Fuhrpark    | 388.000,-        | Eigenkapital             | 53.000,-         |   |
|        | Forderungen | 15.000,-         | Darlehensschulden        | 355.000,-        |   |
| -      | <b>Bank</b> | <b>9.600,-</b>   | <b>Verbindlichkeiten</b> | <b>4.600,-</b>   | - |
|        |             | <u>412.600,-</u> |                          | <u>412.600,-</u> |   |

Bei einer Aktiv- Passiv-Minderung ist jeweils eine Position auf der Aktiv- und eine auf der Passivseite betroffen

- Beide Seiten nehmen um den gleichen Betrag ab.
- Die Bilanzsumme verringert sich um den gleichen Betrag.

### Weitere Infos und Hilfevideos:

- [Bilanzveränderungen auf MEBIS](#)
-

## Aufgabe 1

---

Setze folgende Begriffe richtig ein:

*Aktivtausch, Aktiv-Passivmehrung, Aktiv-Passivminderung, Passivtausch*

, d. h. der Geschäftsfall betrifft **nur die Aktivseite** der Bilanz. Die Bilanzsumme ändert sich somit nicht.

, d. h. der Geschäftsfall wirkt sich **nur auf der Passivseite** aus. Daher ändert sich die Bilanzsumme nicht.

, d. h. der Geschäftsfall betrifft **beide Seiten** der Bilanz. Der Erhöhung eines Aktivpostens steht auch die Erhöhung eines Passivpostens gegenüber. Die Bilanzsumme nimmt auf beiden Seiten um den gleichen Betrag zu. Die Bilanzgleichung bleibt somit gewahrt.

, d. h. der Geschäftsfall betrifft **beide Seiten** der Bilanz. Der Verminderung eines Aktivpostens entspricht die Verminderung eines Passivpostens. Die Bilanzgleichung bleibt durch Abnahme der Bilanzsumme auf beiden Seiten gewahrt.

## Aufgabe 2

---

Überlege bei den Beispielen auf der Seite vorher, um welche Bilanzveränderung es sich jeweils handelt. Notiere.

| Geschäftsfall | Bilanzveränderung |
|---------------|-------------------|
| Beispiel 1    |                   |
| Beispiel 2    |                   |
| Beispiel 3    |                   |
| Beispiel 4    |                   |



### Aufgabe 3

---

Finde selbst Geschäftsfälle zu den vier Bilanzveränderungen.

| <b>Bilanzveränderung</b>     | <b>Geschäftsfall</b> |
|------------------------------|----------------------|
| <b>Aktivtausch</b>           |                      |
| <b>Passivtausch</b>          |                      |
| <b>Aktiv-Passivmehrung</b>   |                      |
| <b>Aktiv-Passivminderung</b> |                      |

## 9. Übungen zu Wertveränderung in der Bilanz

### Aufgabe 1

Überlege bei jedem Geschäftsfall:

- Welche Positionen der Bilanz sind betroffen?
- Steht die Bilanzposition, die sich ändert, auf der Aktiv- oder Passivseite?
- Handelt es sich um eine Zunahme oder um eine Abnahme?
- Welche Bilanzveränderung liegt vor?

| Bilanzposition | Aktiv oder Passiv | Zunahme oder Abnahme (+ oder -) | Art der Veränderung:<br>Aktivtausch - Passivtausch -<br>Aktiv-Passiv-Mehrung -<br>Aktiv-Passiv-Minderung? |
|----------------|-------------------|---------------------------------|---|
|----------------|-------------------|---------------------------------|---|

1. Wir verkaufen Waren bar.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

2. Wir heben Geld von unserem Bankkonto ab.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

3. Eine Verbindlichkeit wird in ein Darlehen umgewandelt.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

4. Wareneinkauf auf Ziel

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

5. Ein Kunde überweist auf unser Bankkonto.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

6. Kauf einer Ladentheke per Scheck

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

| Bilanzposition | Aktiv oder Passiv | Zunahme oder Abnahme (+ oder -) | Art der Veränderung:<br>Aktivtausch - Passivtausch -<br>Aktiv-Passiv-Mehrung -<br>Aktiv-Passiv-Minderung? |
|----------------|-------------------|---------------------------------|---|
|----------------|-------------------|---------------------------------|---|

7. Wir zahlen bar auf das Bankkonto ein.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

8. Verkauf einer Ladentheke per Scheck

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

9. Warenverkauf auf Ziel

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

10. Wir überweisen unserem Lieferer.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

11. Wir kaufen Waren bar.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

12. Kauf einer Schreibmaschine bar

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

13. Wareneinkauf gegen Bankscheck

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

14. Teilrückzahlung von Darlehenschulden durch Banküberweisung

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

| Bilanzposition | Aktiv oder Passiv | Zunahme oder Abnahme (+ oder -) | Art der Veränderung:<br>Aktivtausch - Passivtausch -<br>Aktiv-Passiv-Mehrung -<br>Aktiv-Passiv-Minderung? |
|----------------|-------------------|---------------------------------|---|
|----------------|-------------------|---------------------------------|---|

15. Abhebung vom Bankkonto für die Kasse

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

16. Ein Kunde zahlt eine Rechnung bar.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

17. Verkauf einer gebrauchten Schreibmaschine bar

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

18. Ein Kunde überweist einen Teil unserer Forderungen.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

19. Wir verkaufen eine gebrauchte Maschine gegen bar.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

20. Wir verkaufen einen gebrauchten Pkw bar.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

21. Die Bank gewährt uns einen Kredit mit 10 Jahren Laufzeit.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

22. Einen Teil unserer Darlehensschulden zahlen wir bar zurück.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

| Bilanzposition | Aktiv oder Passiv | Zunahme oder Abnahme (+ oder -) | Art der Veränderung: Aktivtausch - Passivtausch - Aktiv-Passiv-Mehrung - Aktiv-Passiv-Minderung? |
|----------------|-------------------|---------------------------------|--|
|----------------|-------------------|---------------------------------|--|

23. Wir kaufen eine Maschine bar.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

24. Verkauf von Waren gegen Bankscheck

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Trage die Anfangsbestände sowie die Veränderungen durch die Geschäftsfälle in die Tabelle ein. Berechne das Eigenkapital.

**Aktiva:** Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) 120.000,00; Fuhrpark 40.000,00; Waren 65.000,00; FLL 25.000,00; Kasse 6.000,00; Bank 48.000,00 €.

**Passiva:** Eigenkapital ?, Darlehensschulden 60.000,00; VLL 30.000,00 €.

1. Wir kaufen Waren auf Ziel (= mit Zahlungsziel bzw. Kredit des Lieferers) .....4.500,00
2. Kauf eines PKWs durch Banküberweisung..... 18.000,00
3. Wir verkaufen eine gebrauchte EDV-Anlage bar. ....2.500,00
4. Wir kaufen Waren gegen Barzahlung .....6.500,00
5. Wir begleichen die gebuchte Eingangsrechnung (Fall 1) durch Bankscheck .....4.500,00
6. Ein Kunde begleicht unsere gebuchte Ausgangsrechnung durch Banküberweisung .....7.200,00
7. Wir tilgen eine Darlehensschuld durch Banküberweisung .....6.000,00

|  | BGA | Fuhrpark | Waren | FLL | Kasse | Bank | Eigenk. | Darlehen | VLL |
|--|-----|----------|-------|-----|-------|------|---------|----------|-----|
|  |     |          |       |     |       |      |         |          |     |
|  |     |          |       |     |       |      |         |          |     |
|  |     |          |       |     |       |      |         |          |     |
|  |     |          |       |     |       |      |         |          |     |
|  |     |          |       |     |       |      |         |          |     |
|  |     |          |       |     |       |      |         |          |     |
|  |     |          |       |     |       |      |         |          |     |
|  |     |          |       |     |       |      |         |          |     |
|  |     |          |       |     |       |      |         |          |     |

b) Um welche Veränderung handelt es sich bei den einzelnen Geschäftsfällen?

- |         |         |
|---------|---------|
| 1. .... | 5. .... |
| 2. .... | 6. .... |
| 3. .... | 7. .... |
| 4. .... |         |

c) Erstelle mit den neuen Werten die Bilanz.

| Aktiva | Bilanz | Passiva |
|--------|--------|---------|
|        |        |         |
|        |        |         |
|        |        |         |
|        |        |         |
|        |        |         |
|        |        |         |
|        |        |         |
|        |        |         |
|        |        |         |

Trage die Anfangsbestände sowie die Veränderungen durch die Geschäftsfälle in die Tabelle ein und ermittle die Endbestände der einzelnen Positionen.

**Aktiva:** Gebäude 250.000,00, BGA 160.000,00, Waren 100.000,00, FLL 35.000,00, Kasse 5.000,00, Bank 50.000,00 €.

**Passiva:** Eigenkapital 400.000,00, Darlehensschulden 140.000,00, VLL 60.000,00 €.

1. Wir begleichen eine gebuchte Eingangsrechnung durch Banküberweisung .....3.800,00
2. Kauf einer EDV-Anlage gegen Bankscheck ..... 15.000,00
3. Unser Kunde begleicht eine gebuchte Ausgangsrechnung bar ..... 650,00
4. Eine kurzfristige Liefererschuld wird in eine Darlehensschuld umgewandelt .....8.000,00
5. Wir kaufen Waren auf Ziel und erhalten eine Eingangsrechnung über .....9.000,00
6. Unser Kunde begleicht eine Ausgangsrechnung durch Banküberweisung .....4.500,00
7. Bareinzahlung auf unser Bankkonto durch uns .....3.000,00
8. Teilrückzahlung unserer Darlehensschuld mit Bankscheck ..... 12.000,00

|    | Gebäude | BGA | Waren | FLL | Kasse | Bank | Eigenk. | Darlehen | VLL |
|----|---------|-----|-------|-----|-------|------|---------|----------|-----|
| 1. |         |     |       |     |       |      |         |          |     |
| 2. |         |     |       |     |       |      |         |          |     |
| 3. |         |     |       |     |       |      |         |          |     |
| 4. |         |     |       |     |       |      |         |          |     |
| 5. |         |     |       |     |       |      |         |          |     |
| 6. |         |     |       |     |       |      |         |          |     |
| 7. |         |     |       |     |       |      |         |          |     |
| 8. |         |     |       |     |       |      |         |          |     |
| 9. |         |     |       |     |       |      |         |          |     |

b) Um welche Veränderung handelt es sich bei den einzelnen Geschäftsfällen?

- |         |         |
|---------|---------|
| 1. .... | 5. .... |
| 2. .... | 6. .... |
| 3. .... | 7. .... |
| 4. .... | 8. .... |

# 10. Auflösung der Bilanz in Bestandskonten

## Information

Um Geschäftsfälle (z. B. Einkaufen von Bürogeräten) einfacher buchen zu können, wird die Bilanz in einzelne Konten aufgelöst.

Aus den Bilanzposten der linken Seite (Aktiva) werden die aktiven Bestandskonten (Aktivkonten) und aus den Bilanzposten der rechten Seite (Passiva) werden die passiven Bestandskonten (Passivkonten) gebildet.

Die Werte der Bilanzposten werden als Anfangsbestände (AB) in die Bestandskonten übernommen.

Der Anfangsbestand eines Aktivkontos wird auf der linken Seite (Soll) eingetragen, der Anfangsbestand eines Passivkontos auf der rechten Seite (Haben).



## Aufgabe 1

Eröffne die Bestandskonten, indem du

- a) die Konten benennst und
- b) die Werte der Bilanzposten als Anfangsbestände in die Konten einträgst.

| Aktiva                  | Eröffnungsbilanz |              | Passiva      |
|-------------------------|------------------|--------------|--------------|
| Gebäude und Grundstücke | 1.560.000,00     | Eigenkapital | 1.256.700,00 |
| Maschinen               | 34.000,00        | Hypotheken   | 750.000,00   |
| Fuhrpark                | 125.000,00       | Darlehen     | 63.500,00    |

## Bestandskonten

| Aktivkonten |       | Passivkonten |       |
|-------------|-------|--------------|-------|
| Soll        | Haben | Soll         | Haben |
|             |       |              |       |
|             |       |              |       |
|             |       |              |       |



## Aufgabe 2

- Erstelle die Bilanz aus den vorgegebenen Beständen.
- Berechne das Eigenkapital.
- Eröffne die Bestandskonten.

Bank: ..... 75.000,00 €  
 Büroausstattung:..... 55.000,00 €  
 Darlehen: ..... 25.000,00 €  
 Gebäude und Grundstücke: .... 250.000,00 €  
 Hypotheken: ..... 175.000,00 €  
 Maschinen: ..... 90.000,00 €



a) und b)

| Aktiva | Eröffnungsbilanz |  | Passiva |
|--------|------------------|--|---------|
|        |                  |  |         |
|        |                  |  |         |
|        |                  |  |         |
|        |                  |  |         |
|        |                  |  |         |

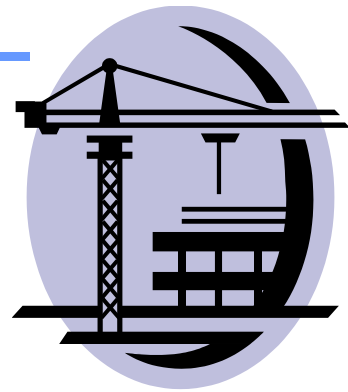
c) Bestandskonten

| Aktivkonten |       | Passivkonten |       |
|-------------|-------|--------------|-------|
| Soll        | Haben | Soll         | Haben |
|             |       |              |       |
|             |       |              |       |
|             |       |              |       |
|             |       |              |       |
|             |       |              |       |
|             |       |              |       |

### Aufgabe 3

Trage die Bestände in Konten ein.

|                              |               |
|------------------------------|---------------|
| Anlagen und Maschinen: ..... | 1.800.000,00€ |
| Bankguthaben .....           | 45.300,00€    |
| Darlehen .....               | 1.007.000,00€ |
| Eigenkapital .....           | 950.000,00€   |
| Forderungen .....            | 27.430,90€    |
| Fuhrpark .....               | 170.000,00€   |
| Kasse.....                   | 1.150,30€     |
| Verbindlichkeiten.....       | 86.881,20€    |



#### Bestandskonten

##### Aktivkonten

##### Passivkonten

| Soll | Anlagen und Maschinen | Haben |
|------|-----------------------|-------|
|      |                       |       |
|      |                       |       |
|      |                       |       |
|      |                       |       |
|      |                       |       |
|      |                       |       |
|      |                       |       |
|      |                       |       |
|      |                       |       |
|      |                       |       |

| Soll | Haben |
|------|-------|
|      |       |
|      |       |
|      |       |
|      |       |
|      |       |
|      |       |
|      |       |
|      |       |
|      |       |
|      |       |

## 11. Buchen in Bestandskonten

---

### Vom Geschäftsfall zum Buchungssatz und zur Buchung

#### Information

Jeder Geschäftsfall (z. B. Barverkauf eines Kopierers) muss in den Konten gebucht werden. Dabei wird jedes Mal in (mindestens) zwei Konten gebucht. Es wird immer in einem Konto auf der Soll-Seite und im anderen Konto auf der Haben-Seite gebucht.

Um die Buchungsarbeit vorzubereiten, wird der Geschäftsfall in Kurzform auf den Beleg (Rechnung, Quittung, ...) geschrieben. Diese Kurzform nennt man **Buchungssatz**. Der Buchungssatz hat immer den gleichen Aufbau. Zunächst wird das Konto genannt, auf dem im Soll gebucht wird, es folgt das Wort „an“, dann das Konto, auf dem man im Haben bucht und der entsprechende Geldbetrag:

z. B. Kasse an Geschäftsausstattung 250,00 €

#### Der Buchungssatz: Vier Fragen zu jedem Geschäftsfall

1. Welche Konten sind betroffen?
2. Sind es Aktiv- oder Passivkonten?
3. Wie verändern sich die Konten?
4. Auf welchem Konto wird im Soll, auf welchem im Haben gebucht?

Der Buchungssatz wird in folgender Reihenfolge angegeben:

zuerst das Soll-Konto, dann das Haben-Konto, danach der zu buchende Geldbetrag

⇒ „Soll an Haben ...€“

#### Hilfevideo

- [Belege als Grundlage von Geschäftsfällen](#)
- [Der einfache Buchungssatz MEBIS](#)

## Aufgabe

---

**Geschäftsfall:**

Ein gebrauchtes Faxgerät wird für 150,00 € gegen Barzahlung verkauft.



a) Beantworte die vier Fragen.

| Welche Konten sind betroffen? | Aktiv- oder Passivkonto? | Zunahme oder Abnahme? | Buchung in Soll oder Haben? |
|-------------------------------|--------------------------|-----------------------|-----------------------------|
|                               |                          |                       |                             |
|                               |                          |                       |                             |

b) Bilde den Buchungssatz und buche in den Konten:

---

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| S | H | S | H |
|   |   |   |   |

Hinweis: Um Buchungen nachvollziehen zu können, z. B. bei der Fehlersuche, werden entweder die Gegenkonten angegeben oder die Nummern der Buchungssätze.

# Einfache Buchungssätze

## Aktivbuchungen

### Aufgabe

Geschäftsfälle:

7. Ein Tisch aus der Büroeinrichtung wird für 150,00 € gegen Barzahlung verkauft.
8. Du verkaufst einen gebrauchten Geschäfts-Pkw (Wert 4.500,00 €) gegen Bankscheck.
9. Ein Geldbetrag in Höhe von 2.500,00 € wird bei der Bank bar einbezahlt.
10. Du kaufst einen Kopierer für das Büro für 3.600,00 € gegen Bankscheck.
11. Ein gebrauchter Kopierer aus unserem Büro wird für 750,00 € bar verkauft.
12. Ein neuer Lieferwagen wird gekauft (Wert 65.000,00 €), der Rechnungsbetrag wird überwiesen.
13. Du kaufst ein Faxgerät für 540,00 € und bezahlst bar.
14. Kauf eines neuen Klein-Lkws (Kosten 86.000,00 €), Bezahlung mit Banküberweisung.

a) Bilde die Buchungssätze zu den Geschäftsfällen. Die vier Fragen können dir helfen.

|    |  |    |  |  |
|----|--|----|--|--|
| 1. |  | an |  |  |
| 2. |  | an |  |  |
| 3. |  | an |  |  |
| 4. |  | an |  |  |
| 5. |  | an |  |  |
| 6. |  | an |  |  |
| 7. |  | an |  |  |
| 8. |  | an |  |  |

b) Buche die Geschäftsfälle in den Konten.

| S  | Kasse    | H |
|----|----------|---|
| AB | 4.000,00 |   |
|    |          |   |
|    |          |   |

| S  | Fuhrpark   | H |
|----|------------|---|
| AB | 355.000,00 |   |
|    |            |   |
|    |            |   |

| S  | Büroausstattung | H |
|----|-----------------|---|
| AB | 94.000,00       |   |
|    |                 |   |
|    |                 |   |

| S  | Bank       | H |
|----|------------|---|
| AB | 225.000,00 |   |
|    |            |   |
|    |            |   |

### Hilfevideo

- [Das Buchen in Bestandskonten MEBIS](#)

## Übungen zu den vier Buchungsarten

### Information

Sind an den Buchungen Passivkonten beteiligt, dann muss daran gedacht werden, dass deren Anfangsbestände auf der Haben-Seite stehen.

Wird durch eine Buchung der Bestand eines Passivkontos vergrößert, so geschieht dies auf der Haben-Seite. Vermindert sich dagegen der Bestand, so geschieht dies durch eine Buchung auf der Soll-Seite des Passivkontos.

### Beispiel

Ein Darlehen in Höhe von 3.000,00 € wird aufgenommen und bar ausgezahlt.

### Folge

Die Darlehen werden durch diesen Vorgang um 3.000 € erhöht (Veränderung auf der Haben-Seite). Aber auch der Kassenbestand steigt um diesen Betrag (Veränderung auf der Soll-Seite).

**Bilde die Buchungssätze und buche die folgenden Geschäftsfälle.**

1. Wir nehmen ein Darlehen in Höhe von 3.000,00 € auf und lassen es uns bar auszahlen.
2. Wir zahlen ein Darlehen in Höhe von 7.600,00 € durch Überweisung zurück.
3. Wir bezahlen eine offene Liefererrechnung in Höhe von 780,00 € bar.
4. Wir überweisen einen offenstehenden Rechnungsbetrag in Höhe von 380,00 €.
5. Ein Bankdarlehen in Höhe von 1.200,00 € wird durch Barzahlung beglichen.
6. Ein Darlehen wird in Höhe von 2.000,00 € aufgenommen und auf das Bankkonto überwiesen.
7. Wir beziehen eine neue Verpackungsmaschine im Wert von 7.500,00 € auf Kredit.
8. Ein bereits erhaltenes, aber noch nicht bezahltes Bürogerät (960,00 €) wird an den Lieferer wieder zurückgegeben.

|    |  |    |  |  |
|----|--|----|--|--|
| 1. |  | an |  |  |
| 2. |  | an |  |  |
| 3. |  | an |  |  |
| 4. |  | an |  |  |
| 5. |  | an |  |  |
| 6. |  | an |  |  |
| 7. |  | an |  |  |
| 8. |  | an |  |  |

## Buchführung

| S  | Kasse    | H |
|----|----------|---|
| AB | 4.500,00 |   |
|    |          |   |
|    |          |   |

| S | Darlehen | H        |
|---|----------|----------|
|   | AB       | 8.500,00 |
|   |          |          |
|   |          |          |

| S  | Bank      | H |
|----|-----------|---|
| AB | 25.000,00 |   |
|    |           |   |
|    |           |   |

| S | Verbindlichkeiten | H        |
|---|-------------------|----------|
|   | AB                | 6.400,00 |
|   |                   |          |
|   |                   |          |

| S  | Büroausstattung | H |
|----|-----------------|---|
| AB | 18.000,00       |   |
|    |                 |   |
|    |                 |   |

| S  | Maschinen | H |
|----|-----------|---|
| AB | 24.000,00 |   |
|    |           |   |
|    |           |   |

## Aufgabe 2

Überlege dir zu jedem Buchungssatz einen möglichen Geschäftsfall. Hier kann es mehrere Lösungen geben.

1. Kasse an Forderungen ..... 250,00 €
2. Darlehen an Bank ..... 3.500,00 €
3. Büroausstattung an Bank ..... 999,00 €
4. Bank an Maschinen..... 5.800,00 €
5. Bank an Kasse ..... 476,00 €
6. Verbindlichkeiten an Kasse ..... 870,00 €
7. Forderungen an Maschinen ..... 1.850,00 €
8. Kasse an Darlehen ..... 1.000,00 €

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

## 12. Abschluss der Konten

= Saldenermittlung

### Information

Am Ende des Geschäftsjahres werden die Konten abgeschlossen. Der Abschluss der Konten wird in folgenden Schritten durchgeführt:

1. Beide Seiten eines Kontos werden addiert, um herauszufinden, welche Summe die größere ist.
2. Die größere Summe wird auf beiden Seiten eingetragen.
3. Auf der wertmäßig schwächeren Seite wird die Differenz (der Saldo) über der Summe festgehalten. Die Differenz ist der Endbestand bzw. Schlussbestand (SB) des Kontos. Diesen Vorgang nennt man saldieren.
4. Leerzeilen werden durch die Buchhalternahe entwertet.

### Beispiel

3. Differenz bilden und als Schlussbestand eintragen

| S     | Kasse     |              | H         |
|-------|-----------|--------------|-----------|
| AB    | 5.000,00  | Büromaterial | 5.000,00  |
| Bank  | 7.000,00  | SB (Saldo)   | 10.000,00 |
| Waren | 3.000,00  |              |           |
|       | 15.000,00 |              | 15.000,00 |

1. größere Summe      2. größere Summe übertragen      4. Buchhalternahe

### Aufgabe

Schließe die Bestandskonten ab.

| S  | Grundstücke u. Gebäude | H          |
|----|------------------------|------------|
| AB | 870.000,00             | 60.000,00  |
|    | 40.000,00              | 170.000,00 |

| S | Hypotheke | H            |
|---|-----------|--------------|
|   | 17.000,00 | AB 41.000,00 |
|   | 11.000,00 | 9.000,00     |
|   |           | 15.000,00    |

| S  | Geschäftsausstattung | H         |
|----|----------------------|-----------|
| AB | 63.000,00            | 15.000,00 |
|    | 11.000,00            | 7.500,00  |

| S | Darlehen  | H            |
|---|-----------|--------------|
|   | 7.000,00  | AB 35.700,00 |
|   | 10.500,00 |              |

### Hilfevideo

- [Abschluss der Bestandskonten MEBIS](#)



# 13. Schlussbilanz

= Erstellung des Schlussbilanzkontos

## Information

Sind alle Geschäftsfälle gebucht und die Schlussbestände aller Konten als Saldi jeweils auf der wertmäßig schwächeren Seite eingetragen, werden diese Schlussbestände in das Schlussbilanzkonto gebucht.

Beachte, dass alle Schlussbestände, die auf der Haben-Seite eines Kontos stehen, auf der Soll-Seite des Schlussbilanzkontos eingetragen werden und dass alle Schlussbestände, die im Konto auf der Soll-Seite stehen, auf der Haben-Seite in das Schlussbilanzkonto eingetragen werden (Soll an Haben).

Der Abschluss des Schlussbilanzkontos erfolgt jeweils durch Addition auf der Soll- bzw. Haben-Seite. Die Summe muss jeweils gleich groß sein, sonst ist bei den Buchungen ein Fehler unterlaufen. Im Schlussbilanzkonto gibt es keinen Saldo mehr.

## Aufgabe:

Schließe die Konten ab, buche die Schlussbestände in das Schlussbilanzkonto und schließe es ab.

| S  | Geschäftsausstattung |    | H         |
|----|----------------------|----|-----------|
| AB | 55.800,00            | 5. | 6.000,00  |
| 1. | 2.500,00             | SB | 52.300,00 |

| S  | Kasse    |    | H        |
|----|----------|----|----------|
| AB | 2.000,00 | 3. | 1.400,00 |

| S  | Fuhrpark  |    | H         |
|----|-----------|----|-----------|
| AB | 48.000,00 | 2. | 12.300,00 |

| S  | Verbindlichkeiten |    | H         |
|----|-------------------|----|-----------|
| 6. | 10.000,00         | AB | 13.000,00 |

| S  | Bank      |    | H        |
|----|-----------|----|----------|
| AB | 8.200,00  | 1. | 2.500,00 |
| 2. | 12.300,00 |    |          |
| 3. | 1.400,00  |    |          |
| 4. | 7.500,00  |    |          |

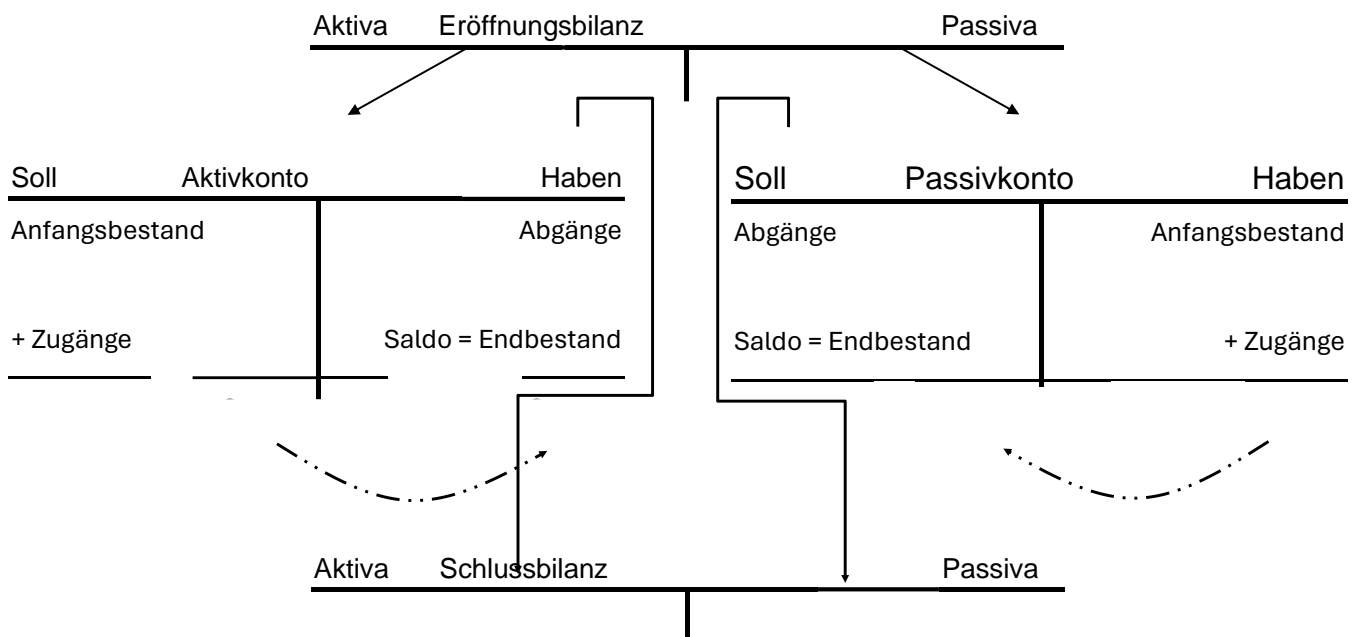
| S  | Darlehen  |    | H         |
|----|-----------|----|-----------|
| SB | 28.000,00 | AB | 18.000,00 |
|    |           | 6. | 10.000,00 |

| S  | Forderungen |    | H        |
|----|-------------|----|----------|
| AB | 4.000,00    | 4. | 7.500,00 |
| 5. | 6.000,00    |    |          |

| S | Eigenkapital |    | H         |
|---|--------------|----|-----------|
|   |              | AB | 87.000,00 |

| S                    |  | Schlussbilanzkonto |                   | H |           |
|----------------------|--|--------------------|-------------------|---|-----------|
| Geschäftsausstattung |  | 52.300,00          | Eigenkapital      |   |           |
| Fuhrpark             |  |                    | Darlehen          |   | 28.000,00 |
| Forderungen          |  |                    | Verbindlichkeiten |   |           |
| Bank                 |  |                    |                   |   |           |
| Kasse                |  |                    |                   |   |           |

# 14. Das musst du wissen!



1. Wir erstellen die Eröffnungsbilanz (sie ergibt sich aus der Inventur).

2. Wir tragen die Positionen der Eröffnungsbilanz als Anfangsbestände in den T-Konten vor. Dabei gilt, dass Aktiv-Konten ihre Anfangsbestände auf der Soll-Seite erhalten, Passiv-

3. Erst jetzt, wenn wir die Geschäftsfälle buchen, gilt das Prinzip der Doppik, dass immer im Soll und im Haben der gleiche Wert gebucht werden muss.

4. Wir schließen die Konten ab und ermitteln dabei die Endbestände. Mit den ermittelten Endbeständen wird die Schlussbilanz erstellt.

Arbeitsblatt für Buchungen

| Aktiva | Eröffnungsbilanz | Passiva |
|--------|------------------|---------|
|        |                  |         |
|        |                  |         |
|        |                  |         |
|        |                  |         |
|        |                  |         |

| S | H | S | H |
|---|---|---|---|
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |

| S | H | S | H |
|---|---|---|---|
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |

| S | H | S | H |
|---|---|---|---|
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |

| S | H | S | H |
|---|---|---|---|
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |

| Aktiva | Schlussbilanz | Passiva |
|--------|---------------|---------|
|        |               |         |
|        |               |         |
|        |               |         |

## 15. Übungen zum Buchen in Bestandskonten

---

### Aufgabe 1

---

1. Erstelle die Eröffnungsbilanz (Arbeitsblatt S. 94).
2. Eröffne die Konten.
3. Bilde die Buchungssätze.
4. Buche die Geschäftsfälle in den Konten.
5. Schließe die Konten ab und erstelle die Schlussbilanz.

#### Anfangsbestände

|                        |              |
|------------------------|--------------|
| Kasse.....             | 2.000,00 €   |
| Bankguthaben .....     | 17.600,00 €  |
| Forderungen .....      | 4.500,00 €   |
| Büromaschinen .....    | 560.000,00 € |
| Fuhrpark .....         | 157.000,00 € |
| Eigenkapital .....     | 397.300,00 € |
| Verbindlichkeiten..... | 11.800,00 €  |
| Darlehen .....         | 332.000,00 € |

#### Geschäftsfälle

1. Wir kaufen zwei neue Faxgeräte für unser Büro, Kosten 860,00 € (Barzahlung).
2. Wir heben 3.000 € vom Bankguthabenkonto ab und legen das Geld in die Kasse ein.
3. Ein Kunde begleicht eine Rechnung durch Banküberweisung in Höhe von 760,00 €.
4. Wir verkaufen einen gebrauchten Geschäfts-Pkw für 4.200,00 € gegen Barzahlung.
5. Wir leisten eine Darlehensrückzahlung in Höhe von 3.500,00 € durch Banküberweisung.
6. Wir überweisen 2.500,00 € zur Begleichung einer Rechnung an einen Lieferanten.
7. Wir zahlen aus der Geschäftskasse 2.300,00 € bei der Bank ein.
8. Wir erhalten einen Kleinkopierer im Wert von 650,00 € gegen Rechnung.

**Buchungssätze**

|    | Soll | an | Haben | € |
|----|------|----|-------|---|
| 1. |      | an |       |   |
| 2. |      | an |       |   |
| 3. |      | an |       |   |
| 4. |      | an |       |   |
| 5. |      | an |       |   |
| 6. |      | an |       |   |
| 7. |      | an |       |   |
| 8. |      | an |       |   |

**Aufgabe 2**

**Arbeitsauftrag**

1. Erstelle die Eröffnungsbilanz.
2. Eröffne die Konten.
3. Bilde die Buchungssätze.
4. Buche die Geschäftsfälle in den Konten.
5. Schließe die Konten ab und erstelle die Schlussbilanz.

**Anfangsbestände**

Kasse..... 1.500,00 €  
 Bankguthaben ..... 23.800,00 €  
 Forderungen ..... 11.500,00 €  
 Büromaschinen .....1.260.000,00 €  
 Fuhrpark ..... 540.000,00 €  
 Eigenkapital ..... 841.600,00 €  
 Verbindlichkeiten ..... 27.400,00 €  
 Darlehen ..... 967.800,00 €

**Geschäftsfälle**

1. Wir verkaufen einen Geschäftswagen im Wert von 9.000,00 € gegen Barzahlung.
2. Wir kaufen eine neue Büromaschine im Wert von 17.500,00 € auf Ziel.
3. Wir nehmen ein Darlehen über 45.000,00 € auf und erhalten den Betrag auf unser Bankkonto überwiesen.
4. Wir begleichen eine Liefererrechnung in Höhe vom 1.250,00 € durch Banküberweisung.
5. Wir erhalten auf Rechnung einen neuen Transporter im Wert von 57.000,00 €.
6. Eine gebrauchte Schreibmaschine wird für 150,00 € an einen Mitarbeiter gegen Barzahlung verkauft.
7. Eine von uns noch nicht bezahlte Büromaschine wird an den Lieferer zurückgegeben (Wert 5.400,00 €).
8. Wir zahlen ein Darlehen in Höhe von 7.600,00 € durch Banküberweisung zurück.

**Buchungssätze**

|    | Soll | an | Haben | € |
|----|------|----|-------|---|
| 1. |      | an |       |   |
| 2. |      | an |       |   |
| 3. |      | an |       |   |
| 4. |      | an |       |   |
| 5. |      | an |       |   |
| 6. |      | an |       |   |
| 7. |      | an |       |   |
| 8. |      | an |       |   |

## Aufgabe 3

---

### Arbeitsauftrag

1. Erstelle die Eröffnungsbilanz.
2. Eröffne die Konten.
3. Bilde die Buchungssätze.
4. Buche die Geschäftsfälle in den Konten.
5. Schließe die Konten ab und erstelle die Schlussbilanz.

### Anfangsbestände

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| Betriebsgebäude .....       | 5.700.000,00 € |
| Anlagen und Maschinen ..... | 3.800.000,00 € |
| Kasse.....                  | 3.500,00 €     |
| Bankguthaben .....          | 76.500,00 €    |
| Forderungen .....           | 22.500,00 €    |
| Eigenkapital .....          | 3.730.600,00 € |
| Darlehen .....              | 5.365.700,00 € |
| Verbindlichkeiten .....     | 506.200,00 €   |

### Geschäftsfälle

1. Wir verkaufen eine ausgemusterte Produktionsmaschine aus unserem Betrieb zu einem Preis von 86.000,00 €, der Kunde zahlt später.
2. Ein Kunde begleicht eine Rechnung in Höhe von 760,00 € an der Barkasse.
3. Wir kaufen eine Lagerhalle zu einem Preis von 360.000,00 €. Die Bezahlung ist für einen späteren Zeitpunkt vereinbart.
4. Wir zahlen ein Darlehen durch Banküberweisung zurück (Betrag: 42.000,00 €).
5. Wir begleichen eine Rechnung in Höhe von 830,00 € durch Überweisung.
6. Wir nehmen ein Darlehen in Höhe von 70.000,00 € auf. Der Betrag wird auf unser Bankkonto überwiesen.
7. Wir begleichen eine Rechnung in Höhe von 570,00 € durch Barzahlung.
8. Wir kaufen eine neue Produktionsmaschine für unseren Betrieb im Wert von 870.000,00 €. Die Bezahlung erfolgt später.

**Buchungssätze**

|    | Soll | an | Haben | € |
|----|------|----|-------|---|
| 1. |      | an |       |   |
| 2. |      | an |       |   |
| 3. |      | an |       |   |
| 4. |      | an |       |   |
| 5. |      | an |       |   |
| 6. |      | an |       |   |
| 7. |      | an |       |   |
| 8. |      | an |       |   |

**Aufgabe 4**

---

**Arbeitsauftrag**

1. Erstelle die Eröffnungsbilanz.
2. Eröffne die Konten.
3. Bilde die Buchungssätze.
4. Buche die Geschäftsfälle in den Konten.
5. Schließe die Konten ab und erstelle die Schlussbilanz.

**Anfangsbestände**

Anlagen und Maschinen ..... 5.800.000,00 €  
 Fuhrpark .....470.000,00 €  
 Forderungen ..... 17.000,00 €  
 Kasse..... 1.500,00 €  
 Bankguthaben ..... 82.700,00 €  
 Eigenkapital ..... 2.290.600,00 €  
 Darlehen ..... 4.067.000,00 €  
 Verbindlichkeiten ..... 13.600,00 €



**Geschäftsfälle**

1. Wir begleichen eine Rechnung über 3.700,00 € durch Bankscheck.
2. Wir kaufen einen Geschäfts-Pkw für 43.500,00 €, der sofort mittels Bankscheck bezahlt wird.
3. Wir zahlen ein Darlehen in Höhe von 23.000,00 € durch Banküberweisung zurück.
4. Wir begleichen eine Verbindlichkeit in Höhe von 920,00 € durch Barzahlung.
5. Ein Kunde bezahlt eine Rechnung in Höhe von 7.500,00 € durch Bankscheck.
6. Wir kaufen eine Produktionsmaschine für unseren Betrieb zu einem Preis von 430.000,00 € auf Rechnung.
7. Wir verkaufen einen gebrauchten Geschäfts-Pkw zum Preis von 1.200,00 € gegen Barzahlung.
8. Wir verkaufen eine Produktionsmaschine aus unserem Betrieb zum Preis von 30.000,00 € gegen Rechnung.

**Buchungssätze**

|    | Soll | an | Haben | € |
|----|------|----|-------|---|
| 1. |      | an |       |   |
| 2. |      | an |       |   |
| 3. |      | an |       |   |
| 4. |      | an |       |   |
| 5. |      | an |       |   |
| 6. |      | an |       |   |
| 7. |      | an |       |   |
| 8. |      | an |       |   |

## 16. Wiederholung und Übung - Geschäftsfälle und Bestandsbuchungen



Welche Geschäftsfälle könnten den folgenden Buchungssätzen zugrunde liegen?

### Aufgabe 1

---

- |                                       |                                  |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Fuhrpark an Bank                   | 6. Bank an Forderungen           |
| 2. Bank an Darlehen                   | 7. Büromaschinen an Kasse        |
| 3. Büromaschinen an Verbindlichkeiten | 8. Fuhrpark an Verbindlichkeiten |
| 4. Forderungen an Büromaschinen       | 9. Bank an Kasse                 |
| 5. Kasse an Bank                      | 10. Darlehen an Bank             |

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

### Aufgabe 2

---

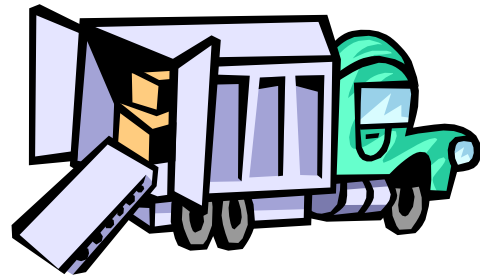
- |   |                              |
|---|------------------------------|
| 1. Betriebsgebäude an Verbindlichkeiten | 6. Forderungen an Fuhrpark   |
| 2. Bank an Kasse                        | 7. Bank an Darlehen          |
| 3. Forderungen an Maschinen             | 8. Kasse an Bank             |
| 4. Bank an Fuhrpark                     | 9. Verbindlichkeiten an Bank |
| 5. Maschinen an Verbindlichkeiten       | 10. Bank an Forderungen      |

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

# 17. QA-Vorbereitung

## Aufgabe 1

1. Erstelle die Eröffnungsbilanz.
2. Rechne das Kapital aus.
3. Eröffne die Konten.
4. Übertrage die Anfangsbestände.
5. Bilde die Buchungssätze.
6. Buche auf den Konten.
7. Erstelle die Schlussbilanz.



### Anfangsbestände:

|                      |            |                   |            |
|----------------------|------------|-------------------|------------|
| Geschäftsausstattung | 44.500,00  | Bank              | 210.000,00 |
| Fuhrpark             | 120.000,00 | Verbindlichkeiten | 32.000,00  |
| Forderungen          | 53.000,00  | Darlehen          | 180.000,00 |
| Kasse                | 1.800,00   | Eigenkapital      |            |

### Geschäftsfälle:

1. Barkauf eines Scanners ..... 300,00
2. Aufnahme eines weiteren Darlehens bei der Bank ..... 20.000,00
3. Kauf eines Lieferwagens gegen Bankscheck ..... 55.000,00
4. Verkauf von gebrauchten Schränken, der Kunde bezahlt später ..... 5.400,00
5. Kauf von 3 Bürostühlen durch Bankscheck..... 1.450,00
6. Wir bezahlen eine Rechnung von ..... 13.500,00
  - i. bar..... 500,00
  - ..... durch Bankscheck
  - ..... 13.000,00

### Buchungssätze:

| Nr. | Soll | Betrag |  | Haben | Betrag |
|-----|------|--------|--|-------|--------|
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |

**Lösung**

| Aktiva               |            | Eröffnungsbilanz  |            | Passiva |            |
|----------------------|------------|-------------------|------------|---------|------------|
| Geschäftsausstattung | 44.500,00  | Eigenkapital      | 217.300,00 |         |            |
| Fuhrpark             | 120.000,00 | Darlehen          | 180.000,00 |         |            |
| Forderungen          | 53.000,00  | Verbindlichkeiten | 32.000,00  |         |            |
| Bank                 | 210.000,00 |                   |            |         |            |
| Kasse                | 1.800,00   |                   |            |         |            |
|                      | 429.300,00 |                   |            |         | 429.300,00 |

| S  |           | Geschäftsausstattung |           | H  |          | S  |          | Kasse |  | H |  |
|----|-----------|----------------------|-----------|----|----------|----|----------|-------|--|---|--|
| AB | 44.500,00 | 4.                   | 5.400,00  | AB | 1.800,00 | 1. | 300,00   |       |  |   |  |
| 1. | 300,00    | SB                   | 40.850,00 |    |          | 6. | 500,00   |       |  |   |  |
| 5. | 1.450,00  |                      |           |    |          | SB | 1.000,00 |       |  |   |  |
|    | 46.250,00 |                      | 46.250,00 |    | 1.800,00 |    | 1.800,00 |       |  |   |  |

| S  |            | Fuhrpark |            | H  |           | S  |           | Verbindlichkeiten |  | H |  |
|----|------------|----------|------------|----|-----------|----|-----------|-------------------|--|---|--|
| AB | 120.000,00 | SB       | 175.000,00 | 6. | 13.500,00 | AB | 32.000,00 |                   |  |   |  |
| 3. | 55.000,00  |          |            | SB | 18.500,00 |    |           |                   |  |   |  |
|    | 175.000,00 |          | 175.000,00 |    | 32.000,00 |    | 32.000,00 |                   |  |   |  |

| S  |           | Forderungen |           | H  |            | S  |            | Darlehen |  | H |  |
|----|-----------|-------------|-----------|----|------------|----|------------|----------|--|---|--|
| AB | 53.000,00 | SB          | 58.400,00 | SB | 200.000,00 | AB | 180.000,00 |          |  |   |  |
| 4. | 5.400,00  |             |           |    |            | 2. | 20.000,00  |          |  |   |  |
|    | 58.400,00 |             | 58.400,00 |    | 200.000,00 |    | 200.000,00 |          |  |   |  |

| S  |            | Bank |            | H  |            | S  |            | Eigenkapital |  | H |  |
|----|------------|------|------------|----|------------|----|------------|--------------|--|---|--|
| AB | 210.000,00 | 3.   | 55.000,00  | SB | 217.300,00 | AB | 217.300,00 |              |  |   |  |
| 2. | 20.000,00  | 5.   | 1.450,00   |    |            |    | 217.300,00 |              |  |   |  |
|    |            | 6.   | 13.000,00  |    |            |    |            |              |  |   |  |
|    |            | SB   | 160.550,00 |    |            |    |            |              |  |   |  |
|    | 230.000,00 |      | 230.000,00 |    |            |    |            |              |  |   |  |

| Aktiva               |            | Schlussbilanz     |            | Passiva |            |
|----------------------|------------|-------------------|------------|---------|------------|
| Geschäftsausstattung | 40.850,00  | Eigenkapital      | 217.300,00 |         |            |
| Fuhrpark             | 175.000,00 | Darlehen          | 200.000,00 |         |            |
| Forderungen          | 58.400,00  | Verbindlichkeiten | 18.500,00  |         |            |
| Bank                 | 160.550,00 |                   |            |         |            |
| Kasse                | 1.000,00   |                   |            |         |            |
|                      | 435.800,00 |                   |            |         | 435.800,00 |

| Nr. | Soll | Betrag |  | Haben | Betrag |
|-----|------|--------|--|-------|--------|
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |

## Aufgabe 2

1. Erstelle die Eröffnungsbilanz.
2. Eröffne die Konten.
3. Bilde die Buchungssätze.
4. Buche die Geschäftsfälle in den Konten.
5. Schließe die Konten ab und erstelle die Schlussbilanz.

### Anfangsbestände

Kasse 1.500,00 €  
 Bankguthaben 23.800,00 €  
 Forderungen 11.500,00 €  
 Büromaschinen 1.260.000,00 €  
 Fuhrpark 540.000,00 €  
 Eigenkapital 841.600,00 €  
 Verbindlichkeiten 27.400,00 €  
 Darlehen 967.800,00 €

### Geschäftsfälle

1. Wir verkaufen einen Geschäftswagen im Wert von 9.000,00 € gegen Barzahlung.
2. Wir kaufen eine neue Büromaschine im Wert von 17.500,00 € auf Ziel.
3. Wir nehmen ein Darlehen über 45.000,00 € auf und erhalten den Betrag auf unser Bankkonto überwiesen.
4. Wir begleichen eine Liefererrechnung in Höhe vom 1.250,00 € durch Banküberweisung.
5. Wir erhalten auf Rechnung einen neuen Transporter im Wert von 57.000,00 €.
6. Eine gebrauchte Schreibmaschine wird für 150,00 € an einen Mitarbeiter gegen Barzahlung verkauft.
7. Eine von uns noch nicht bezahlte Büromaschine wird an den Lieferer zurückgegeben (Wert 5.400,00 €).
8. Wir zahlen ein Darlehen in Höhe von 7.600,00 € durch Banküberweisung zurück.

**Erstelle die Buchungssätze**

|    | Soll | an | Haben | € |
|----|------|----|-------|---|
| 1. |      | an |       |   |
| 2. |      | an |       |   |
| 3. |      | an |       |   |
| 4. |      | an |       |   |
| 5. |      | an |       |   |
| 6. |      | an |       |   |
| 7. |      | an |       |   |
| 8. |      | an |       |   |

**Lösung**

1. Kasse an Fuhrpark ..... 9.000,00 €
2. Büromaschinen an Verbindlichkeiten ..... 17.500,00 €
3. Bank an Darlehen ..... 45.000,00 €
4. Verbindlichkeiten an Bankguthaben ..... 1.250,00 €
5. Fuhrpark an Verbindlichkeiten..... 57.000,00 €
6. Kasse an Büromaschinen ..... 150,00 €
7. Verbindlichkeiten an Büromaschinen ..... 5.400,00 €
8. Darlehen an Bank ..... 7.600,00 €

| Aktiva        |                     | Eröffnungsbilanz  |  | Passiva    |                     |
|---------------|---------------------|-------------------|--|------------|---------------------|
| Fuhrpark      | 540.000,00          | Eigenkapital      |  | 841.600,00 |                     |
| Büromaschinen | 1.260.000,00        | Darlehen          |  | 967.800,00 |                     |
| Forderungen   | 11.500,00           | Verbindlichkeiten |  | 27.400,00  |                     |
| Bank          | 23.800,00           |                   |  |            |                     |
| Kasse         | 1.500,00            |                   |  |            |                     |
|               | <u>1.836.800,00</u> |                   |  |            | <u>1.836.800,00</u> |

| S  | Kasse            |    | H                | S  | Fuhrpark          |    | H                 |
|----|------------------|----|------------------|----|-------------------|----|-------------------|
| AB | 1.500,00         | SB | 10.650,00        | AB | 540.000,00        | 1. | 9.000,00          |
| 1. | 9.000,00         |    |                  | 5. | 57.000,00         | SB | 588.000,00        |
| 6. | 150,00           |    |                  |    | <u>597.000,00</u> |    | <u>597.000,00</u> |
|    | <u>10.650,00</u> |    | <u>10.650,00</u> |    |                   |    |                   |

## Buchführung

| S  |                  | Bank |                  | H |  |
|----|------------------|------|------------------|---|--|
| AB | 23.800,00        | 4.   | 1.250,00         |   |  |
| 3. | 45.000,00        | 8.   | 7.600,00         |   |  |
|    |                  | SB   | 59.950,00        |   |  |
|    | <u>68.800,00</u> |      | <u>68.800,00</u> |   |  |

| S  |            | Eigenkapital |            | H |  |
|----|------------|--------------|------------|---|--|
| SB | 841.600,00 | AB           | 841.600,00 |   |  |

| S  |           | Forderungen |           | H |  |
|----|-----------|-------------|-----------|---|--|
| AB | 11.500,00 | SB          | 11.500,00 |   |  |

| S  |                   | Verbindlichkeiten |                   | H |  |
|----|-------------------|-------------------|-------------------|---|--|
| 4. | 1.250,00          | AB                | 27.400,00         |   |  |
| 7. | 5.400,00          | 2.                | 17.500,00         |   |  |
| SB | 95.250,00         | 5.                | 57.000,00         |   |  |
|    | <u>101.900,00</u> |                   | <u>101.900,00</u> |   |  |

| S  |                     | Büromaschinen |                     | H |  |
|----|---------------------|---------------|---------------------|---|--|
| AB | 1.260.000,00        | 6.            | 150,00              |   |  |
| 2. | 17.500,00           | 7.            | 5.400,00            |   |  |
|    |                     | SB            | 1.271.950,00        |   |  |
|    | <u>1.277.500,00</u> |               | <u>1.277.500,00</u> |   |  |

| S  |                     | Darlehen |                     | H |  |
|----|---------------------|----------|---------------------|---|--|
| 8. | 7.600,00            | AB       | 967.800,00          |   |  |
| SB | 1.005.200,00        | 3.       | 45.000,00           |   |  |
|    | <u>1.012.800,00</u> |          | <u>1.012.800,00</u> |   |  |

| Aktiva        |  | Schlussbilanz       |                   | Passiva |                     |
|---------------|--|---------------------|-------------------|---------|---------------------|
| Fuhrpark      |  | 588.000,00          | Eigenkapital      |         | 841.600,00          |
| Büromaschinen |  | 1.271.950,00        | Darlehen          |         | 1.005.200,00        |
| Forderungen   |  | 11.500,00           | Verbindlichkeiten |         | 95.250,00           |
| Bank          |  | 59.950,00           |                   |         |                     |
| Kasse         |  | 10.650,00           |                   |         |                     |
|               |  | <u>1.942.050,00</u> |                   |         | <u>1.942.050,00</u> |

## 18. Der zusammengesetzte Buchungssatz

Viele Möbelhäuser verlangen bei größeren Bestellungen eine Anzahlung. Diese wird häufig in bar geleistet. Werden die Möbel geliefert, ist der Restbetrag fällig, der dann überwiesen wird.

Benötigt man für das Buchen eines Geschäftsfalles mehr als zwei Konten, spricht man von einem „**zusammengesetzten Buchungssatz**“.

Ein anderes Beispiel für einen zusammengesetzten Buchungssatz wäre gegeben, wenn der Kunde zwei Girokonten bei verschiedenen Banken hat. Dann kann eine Rechnung durch Teilüberweisungen von der A-Bank und der B-Bank überwiesen werden.

### Aufgabe 1

Das Möbelgeschäft verkauft Waren für 498,00 €. Der Kunde zahlt 98,00 € bar an, der Rest von 400,00 € wird überwiesen.

Welche Konten sind betroffen?

| Konto | A / P | + / - | S / H |
|-------|-------|-------|-------|
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |

Buchungssatz

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

### Aufgabe 2

Wir verkaufen einem Kunden Ware im Wert von 500,00 € und einen gebrauchten Schreibtisch aus dem Büro für 250,00 €. Der Kunde zahlt 100,00 € bar an, den Rest über 650,00 € zahlt er in 30 Tagen.

Welche Konten sind betroffen?

| Konto | A / P | + / - | S / H |
|-------|-------|-------|-------|
|       |       |       |       |



## Buchführung

---

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

## Buchungssatz

| Konto |  | Soll | Haben |
|-------|--|------|-------|
|       |  |      |       |
|       |  |      |       |
|       |  |      |       |
|       |  |      |       |

---

### Aufgabe 3

Bilde die Buchungssätze!

1. Wir kaufen eine Lagereinrichtung gegen Bankscheck über 8.000,00 € und Barzahlung mit 1.500,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

2. Wir begleichen eine Verbindlichkeit an den Lieferer durch Barzahlung 500,00 € und durch Bankscheck 2.000,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

3. Wir kaufen ein Grundstück für ein Lagergebäude gegen Banküberweisung von 50.000,00 € und mit einer Hypothek über 200.000,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

4. Kauf eines Anhängers für den Lkw: Preis 8.000,00 €. Anzahlung per Bankscheck 5.000,00 €, Restzahlung in 3 Monaten.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

5. Wir kaufen Waren gegen Barzahlung mit 500,00 €, 2.000,00 € mit Bankscheck und den Rest über 3.500,00 € auf Ziel.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

6. Wir verkaufen Waren. Der Kunde zahlt 50,00 € bar, über den Rest von 495,00 € stellt er einen Scheck aus.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

7. Ein gebrauchter Pkw wird verkauft:  
gegen Bankscheck 3.000,00 €  
gegen Barzahlung 1.700,00 €

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

8. Ein Darlehen wird zurückgezahlt:  
durch Bankscheck 40.000,00 €  
durch Postüberweisung 3.000,00 €  
durch Barzahlung 2.000,00 €

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

9. Ein Kunde begleicht eine Rechnung:  
200,00 € bar, 500,00 € durch  
Postüberweisung, 2.000,00 € durch  
Bankscheck.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

## Aufgabe 4

---

Bilde die Buchungssätze!

1. Kauf von Regalen über 20.000,00 €. Diese werden zu 30 % bar, 20 % per Bankscheck und der Rest per Postscheck bezahlt.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

2. Wir kaufen einen Betriebs-Pkw:  
 Anzahlung bar 1.000,00 €  
 Bankscheck 9.000,00 €  
 auf Ziel 35.000,00 €

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

3. Wir tilgen eine Darlehensschuld durch  
 Banküberweisung 10.000,00 €  
 Postüberweisung 5.000,00 €

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

4. Wir kaufen beim Lieferer Scholz GmbH Waren im Wert von 5.000,00 € und einen Schreibtisch für das Büro über 1.200,00 €. Dafür zahlen wir 500,00 € bar an, über 2.000,00 € stellen wir einen Bankscheck aus, den Rest zahlen wir später.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

5. Ein Kunde kauft Waren über 900,00 €; außerdem kauft er uns ein gebrauchtes Lagerregal für 150,00 € ab. 200,00 € zahlt er bar, über den Rest stelle er einen Bankscheck aus.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

6. Wir gewähren einem Geschäftspartner einen kurzfristigen Kredit über 5.000,00 € per Verrechnungsscheck.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

7. Kauf von Waren:  
auf Ziel 5.000,00 €  
Bankscheck 2.000,00 €

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

8. Überweisung einer Liefererrechnung durch die Bank: Rechnungsbetrag 2.251,70 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

9. Kundenzahlung durch Postüberweisung 500,00 € und durch Bankscheck 400,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

## Aufgabe 5

Bilde die Buchungssätze!

1. Ein Lebensmittelgeschäft kauft eine Wurstschneidemaschine über 1.500,00 €. Die Zahlung erfolgt mit 200,00 € bar und über den Rest wird ein Bankscheck ausgestellt.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

2. In einem Textilgeschäft kauft eine Kundin einen Mantel für 500,00 €, ein Kleid für 300,00 €, Unterwäsche für 150,00 €. Sie zahlt 200,00 € bar, den Rest zahlt sie mit Scheckkarte aus.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

3. Tilgung eines Darlehens durch Banküberweisung, 5.000,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

4. Wir kaufen ein Ladenregal über 4.400,00 € gegen Rechnung.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

5. Ein gebrauchter Betriebs-Pkw wird für 5.800,00 € verkauft; die Zahlung erfolgt mit 5.100,00 € per Scheck, der Rest bar.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

6. Wir begleichen unsere Schulden beim Lieferer teils per Überweisung 3.200,00 €, teils bar 500,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

7. Wareneinkauf auf Ziel über 2.450,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

8. Kauf eines Grundstückes.  
Finanzierung: Barzahlung 5.000,00 €, Bankscheck 50.000,00 €, Postscheck 70.000,00 €, Eintragung einer Hypothek 260.000,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

9. Ein Kunde begleicht eine Rechnung über 3.150,00 € per Bankscheck.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

10. Eine Darlehensschuld wird teils bar (2.000,00 €), teils per Überweisung (4.500,00 €) getilgt.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

## Aufgabe 6

Bilde die Buchungssätze!

1. Warenverkauf über 498,00 €. Der Kunde zahlt 130,00 € bar, den Rest bezahlt er mit EC-Karte.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

2. Wir verkaufen ein gebrauchtes Regal auf Ziel über 3.000,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

3. Warenverkauf bar über 98,00 €

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

4. Wir begleichen eine fällige Liefererrechnung durch Barzahlung über 500,00 €, durch Bankscheck über 2.300,00 € und durch Postüberweisung über 5.800,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

5. Wir verkaufen Waren gegen Barzahlung 50,00 €, Scheck 400,00 € und auf Ziel 2.000,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

6. Ein Kunde sendet uns einen Bankscheck über 990,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

7. Wir überweisen an unseren Lieferer zum Rechnungsausgleich 2.800,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

8. Ein Kunde begleicht eine Rechnung über 2.990,00 €: Barzahlung 200,00 €, Banküberweisung 2.000,00 €, den Rest per Postbanküberweisung.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

9. Kauf eines Computers gegen Bankscheck über 799,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

10. Wir nehmen bei unserer Bank ein Darlehen auf. Der Betrag von 50.000,00 € wird unserem Bankkonto gutgeschrieben.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

11. Wir zahlen eine monatliche Tilgungsrate unseres Darlehens über 1.090,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

## Aufgabe 7

Bilde die Buchungssätze!

1. Wir kaufen Waren bar über 998,00€.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

2. Wir kaufen Waren auf Ziel über 5.000,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

3. Wir zahlen die Rechnung aus Aufgabe 2.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

4. Warenverkauf über 900,00 € auf Ziel.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

5. Einkauf von Waren auf Ziel, Rechnungsbetrag 34.800,00 €, Anzahlung 1.800,00 € bar.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

6. Wir begleichen eine Rechnung durch Postbanküberweisung 12.000,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

7. Ein Computer zu 1.380,00 € wird mit Verrechnungsscheck gekauft. Der Monitor kostet 480,00 € zusätzlich, Baranzahlung 500,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

8. Verkauf von Waren: 18,00 € Barzahlung, der restliche Rechnungsbetrag von 180,00 €, wird per Lastschrift vom Bankkonto des Kunden abgebucht.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

9. Wir bringen die Mittagskasse zur Bank 4.000,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

10. Verkauf eines gebrauchten Lieferwagens für 14.025,00 € gegen Bankscheck über 4.000,00 €, der Rest ist auf Ziel.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

11. Kauf von Waren über 4.094,00 €. Bei diesem Lieferanten kaufen wir außerdem Büromöbel über 1.200,00 €. 1.000,00 € überweisen wir sofort, der Rest ist auf Ziel.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |
|       |      |       |

## Übung

### Aufgabe

1. Erstelle die Eröffnungsbilanz.
2. Rechne das Kapital aus.
3. Eröffne die Konten.
4. Übertrage die Anfangsbestände.
5. Bilde die Buchungssätze.
6. Buche auf den Konten.
7. Erstelle die Schlussbilanz.

#### Anfangsbestände:

|                            |            |
|----------------------------|------------|
| Geschäftsausstattung ..... | 28.700,00  |
| Fuhrpark .....             | 105.000,00 |
| Maschinen.....             | 58.000,00  |
| Forderungen .....          | 17.500,00  |
| Kasse.....                 | 4.000,00   |
| Bank .....                 | 21.000,00  |
| Verbindlichkeiten .....    | 30.600,00  |
| Eigenkapital .....         | ?          |

#### Geschäftsfälle:

|   |           |                             |           |
|---|-----------|-----------------------------|-----------|
| 1. Kauf eines PC                                | 3.500,00  | bar                         | 500,00    |
|   |           | Bankscheck                  | 3.000,00  |
| 2. Wir begleichen eine Liefererrechnung.        | 14.800,00 | bar                         | 2.800,00  |
|   |           | Banküberweisung             | 12.000,00 |
| 3. Wir verkaufen eine Kreissäge.                | 6.000,00  | bar                         | 1.500,00  |
|   |           | Bankscheck                  | 4.500,00  |
| 4. Wir verkaufen ein gebrauchtes Geschäftsauto. | 20.000,00 | bar                         | 1.000,00  |
|   |           | Bankscheck                  | 1.000,00  |
|   |           | Rest zahlt der Kunde später | 18.000,00 |



Buchführung

**Buchungssätze:**

| Nr. | Soll | Betrag |  | Haben | Betrag |
|-----|------|--------|--|-------|--------|
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |
|     |      |        |  |       |        |

| Aktiva | Eröffnungsbilanz | Passiva |
|--------|------------------|---------|
|        |                  |         |
|        |                  |         |
|        |                  |         |
|        |                  |         |
|        |                  |         |
|        |                  |         |
|        |                  |         |

| S | H | S | H |
|---|---|---|---|
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |

| S | H | S | H |
|---|---|---|---|
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |

Buchführung

| S | H | S | H |
|---|---|---|---|
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |

| S | H | S | H |
|---|---|---|---|
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |
|   |   |   |   |

| Aktiva | Schlussbilanz | Passiva |
|--------|---------------|---------|
|        |               |         |
|        |               |         |
|        |               |         |
|        |               |         |
|        |               |         |

## 19. Erfolgswirksame Geschäftsfälle

### Aufwendungen und Erträge

In der Spenglerei Gruber wird die Stromrechnung über 380,00 € mit Banküberweisung bezahlt. Durch den Vorgang ist das Bankguthaben kleiner geworden. Welche weiteren Folgen hat dies für die Bilanz?

Bilanz

|                                |                       |
|--------------------------------|-----------------------|
| Bankguthaben wird kleiner<br>↓ |                       |
| Vermögenssumme wird<br>        | Kapitalsumme wird<br> |

Mit der Zahlung der Stromrechnung begleicht die Spenglerei Gruber die angefallenen Stromkosten. Eine solche **Aufwendung** bewirkt eine Minderung des Bankguthabens und somit eine Minderung des Geschäftsvermögens. Auf der Passivseite der Bilanz führt dies in gleichem Umfang zu einer Minderung des Eigenkapitals. Andere **Aufwendungen** mit gleicher Wirkung auf das Eigenkapital wären: Personalkosten, Telefonkosten, Büromaterial (Verbrauchsmaterial), Betriebssteuern, Reparaturkosten, Zinsaufwendungen usw.

**Aufwendungen verringern das Eigenkapital**

Die Spenglerei Gruber vermietet eine Garage. Dafür sind die Mieteinnahmen in Höhe von 40,00 € bar bezahlt worden.

Bilanz

|                                |                       |
|--------------------------------|-----------------------|
| Kassenbestand wird größer<br>↓ |                       |
| Vermögenssumme wird<br>        | Kapitalsumme wird<br> |

Der Zahlungseingang für die Vermietung einer Garage bewirkt eine Zunahme des Kassenbestands. Damit ist in der Bilanz auch eine Vergrößerung der Vermögenssumme verbunden. Auf der Passivseite bewirkt dies eine Vergrößerung des Eigenkapitals. Andere **Erträge**, die auch das Eigenkapital erhöhen, wären: Provisionserträge, Zinserträge usw.

**Erträge erhöhen das Eigenkapital.**

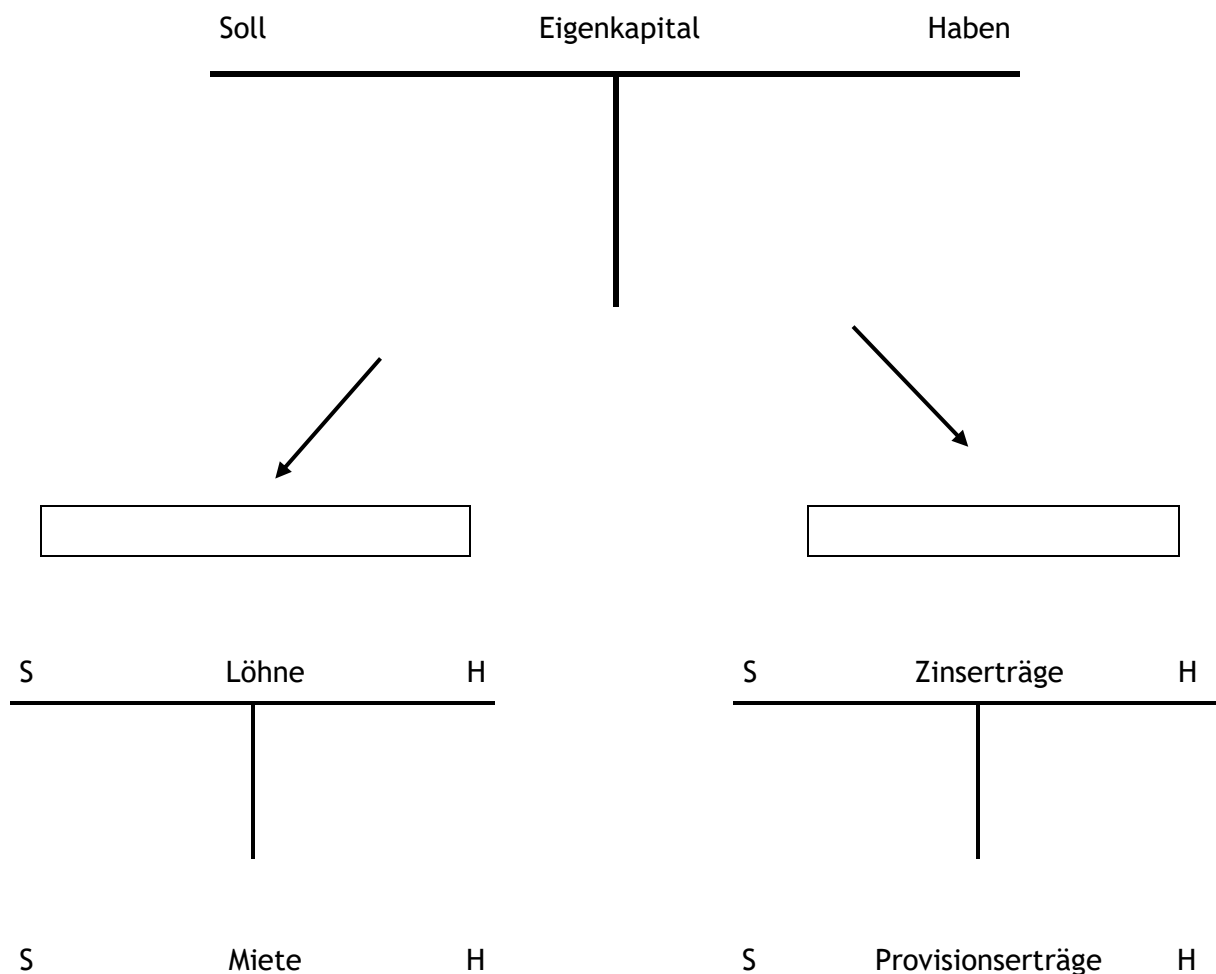
## Aufwands- und Ertragskonten

Für einen Unternehmer ist es von großer Bedeutung, die verschiedenen Arten von Aufwendungen und Erträgen getrennt zu buchen. Er kann dann leichter überblicken, wie hoch diese Beträge in der Vergangenheit waren und dadurch z. B. erkennen, welche Kosten besonders hoch waren. Damit kann er besser Entscheidungen treffen, wo z. B. Kosten eingespart werden sollten.

Ebenso sagen ihm getrennt aufgeführte Erträge, mit welcher Art von Einnahmen er wie viel Geld verdient. Dies hilft ihm z. B. zu entscheiden, in welche Geschäftsbereiche er besonders investieren und welche Geschäftsbereiche er eher abbauen sollte.

Um eine bessere Übersicht über Aufwendungen und Erträge zu erhalten, werden für solche **erfolgswirksamen Geschäftsfälle** Unterkonten zum Konto Eigenkapital gebildet. Dies ermöglicht dann, die verschiedenen Arten von Aufwendungen und Erträgen getrennt zu buchen.

Solche Konten sind buchungstechnisch wie das Konto Eigenkapital zu behandeln. Das heißt, alle Aufwendungen - sie bewirken eine Minderung des Eigenkapitals - werden auf der Sollseite gebucht. Alle Erträge - sie bewirken eine Mehrung des Eigenkapitals - werden auf der Habenseite gebucht.



|                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
|                             |                             |
| S      Energiekosten      H | S      Mieteinnahmen      H |
|                             |                             |

Geschäftsfälle klassifizieren

- a) Kreuze an, ob durch den Geschäftsfall das Konto Eigenkapital betroffen ist.
- b) Formuliere den Buchungssatz.
- c) Handelt es sich um eine Mehrung oder Minderung des Eigenkapitals?

|  | Geschäftsfall  | EK? | Buchungssatz | +/- |
|--|--|-----|--------------|-----|
|  | Wir verkaufen einen Lieferwagen gegen Barzahlung.              |     |              |     |
|  | Wir kaufen Büromaterial, das wir erst später zahlen.           |     |              |     |
|  | Wir überweisen die Miete für eine Lagerhalle.                  |     |              |     |
|  | Wir kaufen einen Bürostuhl auf Ziel.                           |     |              |     |
|  | Wir erhalten eine Provision überwiesen.                        |     |              |     |
|  | Wir erhalten ein Darlehen auf unser Bankkonto gut geschrieben. |     |              |     |
|  | Wir erhalten Miete für eine Halle überwiesen.                  |     |              |     |

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
|  | Wir überweisen Gewerbesteuer an das Finanzamt.                   |  |  |  |
|  | Wir kaufen einen neuen Lieferwagen auf Rechnung.                 |  |  |  |
|  | Die monatliche Abschlagszahlung der Stromkosten wird überwiesen. |  |  |  |
|  | Wir betanken unseren Lieferwagen und zahlen bar.                 |  |  |  |
|  | Wir erhalten die Rechnung für eine Reparatur am Lieferwagen.     |  |  |  |
|  | Die Bank schreibt uns Zinsen gut.                                |  |  |  |
|  | Wir begleichen eine offene Rechnung mit Bankscheck.              |  |  |  |
|  | Wir heben einen Betrag für unsere Barkasse vom Bankkonto ab.     |  |  |  |
|  | Wir kaufen Briefmarken für die Geschäftspost und zahlen bar.     |  |  |  |
|  | Wir bekommen einen neuen Computer auf Rechnung geliefert.        |  |  |  |
|  | Wir verkaufen ein Grundstück, das später bezahlt wird.           |  |  |  |

## Buchen erfolgswirksamer Geschäftsfälle

Um einen besseren Überblick zu erhalten, legen wir für die verschiedenen Arten von Aufwendungen und Erträgen eigene Konten an, also Unterkonten des Kontos Eigenkapital.

### Aufgabe 1

Führe die Vorkontierung der Geschäftsfälle anhand der Belegstempelvordrucke durch. Buche dann die Geschäftsfälle auf den Konten.

1. Wir erhalten Zinsen in Höhe von 125,00 € auf unser Bankkonto gutgeschrieben.
2. Wir zahlen eine Stromrechnung über 230,00 € durch Banküberweisung.
3. Wir zahlen die Miete für Geschäftsräume in Höhe von 980,00 € durch Überweisung.
4. Wir erhalten eine Provision in Höhe von 2.130,00 € für die Vermittlung eines Auftrags auf unser Bankkonto überwiesen.
5. Wir überweisen den Lohn an einen Mitarbeiter in Höhe von 1.600,00 €.
6. Wir bekommen Mieterträge in Höhe von 1.850,00 € überwiesen.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

| S | Zinserträge | H |
|---|-------------|---|
|   |             |   |
|   |             |   |

| S | Aufw. f. Energie | H |
|---|------------------|---|
|   |                  |   |
|   |                  |   |

| S | Mieterträge | H |
|---|-------------|---|
|   |             |   |
|   |             |   |

| S | Mietaufwendungen | H |
|---|------------------|---|
|   |                  |   |
|   |                  |   |

| S | Provisionserträge | H |
|---|-------------------|---|
|   |                   |   |
|   |                   |   |

| S | Bank | H |
|---|------|---|
|   |      |   |
|   |      |   |
|   |      |   |

| S | Löhne | H |
|---|-------|---|
|   |       |   |
|   |       |   |

Führe die Vorkontierung der Geschäftsfälle anhand der Belegstempelvordrucke durch. Buche dann die Geschäftsfälle auf den Konten.

1. Wir zahlen Löhne in Höhe von 12.500,00 € mittels Banküberweisung.
2. Wir erhalten eine Rechnung über Werbekosten in Höhe von 1.500,00 €.
3. Wir erhalten die Miete für Wohngebäude in Höhe von 370,00 € durch Überweisung.
4. Wir zahlen Betriebssteuern in Höhe von 780,00 € durch Banküberweisung.
5. Wir kaufen Büromaterial im Wert von 160,00 € und zahlen mit Bankscheck.
6. Wir erhalten eine Rechnung für eine durchgeführte Fremdreparatur über 260,00 €.

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

| Konto | Soll | Haben |
|-------|------|-------|
|       |      |       |
|       |      |       |

| S | Löhne | H |
|---|-------|---|
|   |       |   |
|   |       |   |

| S | Werbekosten | H |
|---|-------------|---|
|   |             |   |
|   |             |   |

| S | Betriebssteuern | H |
|---|-----------------|---|
|   |                 |   |
|   |                 |   |

| S | Büromaterial | H |
|---|--------------|---|
|   |              |   |
|   |              |   |

| S | Fremdreparaturen | H |
|---|------------------|---|
|   |                  |   |
|   |                  |   |

| S | Mieterträge | H |
|---|-------------|---|
|   |             |   |
|   |             |   |

| S | Bank | H |
|---|------|---|
|   |      |   |
|   |      |   |
|   |      |   |
|   |      |   |

| S | Verbindlichkeiten aus LL | H |
|---|--------------------------|---|
|   |                          |   |
|   |                          |   |
|   |                          |   |
|   |                          |   |



## 20. Abschluss der Aufwands- und Ertragskonten

Spätestens am Ende eines Geschäftsjahres möchte der Kaufmann wissen, ob sein Unternehmen erfolgreich gearbeitet hat, d. h. ob ein Gewinn erwirtschaftet worden ist. Dies ist immer dann der Fall, wenn das Unternehmen im Laufe des Geschäftsjahres mehr Erträge als Aufwendungen hatte.

$$\text{Erträge} > \text{Aufwendungen} = \text{Gewinn}$$

$$\text{Erträge} < \text{Aufwendungen} = \text{Verlust}$$

Dazu werden die Endbestände aller Aufwands- und Ertragskonten auf ein Sammelkonto, das Konto **Gewinn- und Verlust (GuV)**, übertragen.

### Aufgabe

Schließe die Erfolgskonten ab und buche die Schlussbestände auf das Konto Gewinn und Verlust. Schließe danach auch das Konto Gewinn und Verlust ab.

| S | Löhne    | H |
|---|----------|---|
|   | 1.630,00 |   |
|   | 1.750,00 |   |

| S | Zinserträge | H        |
|---|-------------|----------|
|   |             | 1.125,00 |
|   |             | 1.283,40 |

| S | Aufw. f. Energie | H |
|---|------------------|---|
|   | 230,00           |   |
|   | 230,00           |   |

| S | Mieterträge | H      |
|---|-------------|--------|
|   |             | 125,00 |
|   |             | 125,00 |

| S | Mietaufwendungen | H |
|---|------------------|---|
|   | 980,00           |   |
|   | 980,00           |   |

| S | Provisionserträge | H        |
|---|-------------------|----------|
|   |                   | 2.130,00 |
|   |                   | 1.750,00 |

| S | Gewinn- und Verlust | H |
|---|---------------------|---|
|   |                     |   |
|   |                     |   |
|   |                     |   |
|   |                     |   |

Ergebnis:

## Übungsaufgabe zur Wiederholung

### Aufgabe

#### Anfangsbestände

Grundstücke 120.000,00 €; Bauten auf eigenen Grundstücken 85.000,00 €; Betriebs- und Geschäftsausstattung 15.000,00 €; Bank 16.200,00 €; Kasse 5.400,00 €; Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 25.000,00 €; Eigenkapital ?

#### Geschäftsfälle

|  |  |             |
|--|--|-------------|
|  | Wir zahlen für Werbematerial durch Banküberweisung                     | 5.300,00 €  |
|  | Kauf von Schreibwaren für das Büro bar                                 | 120,00 €    |
|  | Zinsgutschrift der Bank  | 350,00 €    |
|  | Die Verkaufsprovision für einen Großauftrag geht auf dem Bankkonto ein | 11.350,00 € |
|  | Zahlung der Geschäftsmiete durch Banküberweisung                       | 1.100,00 €  |
|  | Die Telefongebühren werden vom Bankkonto abgebucht                     | 215,00 €    |

Erstelle das Eröffnungsbilanzkonto.

Bilde die Buchungssätze und buche in den Konten.

Schließe die Konten ab und gib das neue Eigenkapital an.

|    | <i>Konten</i> | <i>Soll</i> | <i>Haben</i> |
|----|---------------|-------------|--------------|
| 1. |               |             |              |
|    |               |             |              |
| 2. |               |             |              |
|    |               |             |              |
| 3. |               |             |              |
|    |               |             |              |
| 4. |               |             |              |
|    |               |             |              |
| 5. |               |             |              |
|    |               |             |              |
| 6. |               |             |              |
|    |               |             |              |

| S | Eröffnungsbilanzkonto | H |
|---|-----------------------|---|
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |

| S | Grundstücke | H |
|---|-------------|---|
|   |             |   |
|   |             |   |
|   |             |   |
|   |             |   |
|   |             |   |
|   |             |   |
|   |             |   |
|   |             |   |
|   |             |   |
|   |             |   |

| S | Bürobedarf | H |
|---|------------|---|
|   |            |   |
|   |            |   |
|   |            |   |
|   |            |   |
|   |            |   |
|   |            |   |
|   |            |   |
|   |            |   |
|   |            |   |
|   |            |   |

| S | Gebäude | H |
|---|---------|---|
|   |         |   |
|   |         |   |
|   |         |   |
|   |         |   |
|   |         |   |
|   |         |   |
|   |         |   |
|   |         |   |
|   |         |   |
|   |         |   |

| S | Werbe- u. Reisekosten | H |
|---|-----------------------|---|
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |

| S | BGA | H |
|---|-----|---|
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |

| S | Mieten, Pachten, Leasing | H |
|---|--------------------------|---|
|   |                          |   |
|   |                          |   |
|   |                          |   |
|   |                          |   |
|   |                          |   |
|   |                          |   |
|   |                          |   |
|   |                          |   |
|   |                          |   |
|   |                          |   |

| S | Kasse | H |
|---|-------|---|
|   |       |   |
|   |       |   |
|   |       |   |
|   |       |   |
|   |       |   |
|   |       |   |
|   |       |   |
|   |       |   |
|   |       |   |
|   |       |   |

| S | Porto, Telefon, Telefax | H |
|---|-------------------------|---|
|   |                         |   |
|   |                         |   |
|   |                         |   |
|   |                         |   |
|   |                         |   |
|   |                         |   |
|   |                         |   |
|   |                         |   |
|   |                         |   |
|   |                         |   |

| S | Bank | H |
|---|------|---|
|   |      |   |
|   |      |   |
|   |      |   |
|   |      |   |
|   |      |   |
|   |      |   |
|   |      |   |
|   |      |   |
|   |      |   |
|   |      |   |

| S | GuV | H |
|---|-----|---|
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |

Buchführung

| S | Zinserträge |  | H |
|---|-------------|--|---|
|   |             |  |   |
|   |             |  |   |
|   |             |  |   |

| S | Eigenkapital |  | H |
|---|--------------|--|---|
|   |              |  |   |
|   |              |  |   |
|   |              |  |   |

| S | Provisionserträge |  | H |
|---|-------------------|--|---|
|   |                   |  |   |
|   |                   |  |   |
|   |                   |  |   |

| S | Verbindlichkeiten a. LL |  | H |
|---|-------------------------|--|---|
|   |                         |  |   |
|   |                         |  |   |
|   |                         |  |   |

| S | Schlussbilanzkonto |  | H |
|---|--------------------|--|---|
|   |                    |  |   |
|   |                    |  |   |
|   |                    |  |   |
|   |                    |  |   |
|   |                    |  |   |
|   |                    |  |   |
|   |                    |  |   |

## Übungsaufgabe zur Wiederholung

### Aufgabe

#### Anfangsbestände

Grundstücke 120.000,00 €; Bauten auf eigenen Grundstücken 85.000,00 €; Betriebs- und Geschäftsausstattung 15.000,00 €; Bank 16.200,00 €; Kasse 5.400,00 €; Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 25.000,00 €; Eigenkapital ?

#### Geschäftsfälle

|    |   |            |
|----|---|------------|
| 1. | Wir erhalten Briefvordrucke auf Rechnung  | 500,00 €   |
| 2. | Wir überweisen einem Mitarbeiter Reisekosten  | 120,00 €   |
| 3. | Zinszahlung an die Bank   | 350,00 €   |
| 4. | Die Verkaufsprovision für einen Geschäftspartner wird von unserem Bankkonto abgebucht | 1.350,00 € |
| 5. | Zahlung der Geschäftsmiete durch Banküberweisung                                      | 1.300,00 € |
| 6. | Die Leasingraten für einen PKW werden vom Bankkonto abgebucht                         | 450,00 €   |

Erstelle das Eröffnungsbilanzkonto.

Bilde die Buchungssätze und buche in den Konten.

Schließe die Konten ab und gib das neue Eigenkapital an.

|    | Konten | Soll | Haben |
|----|--------|------|-------|
| 1. |        |      |       |
| 2. |        |      |       |
| 3. |        |      |       |
| 4. |        |      |       |
| 5. |        |      |       |
| 6. |        |      |       |

| A           | Eröffnungsbilanz | P            |
|-------------|------------------|--------------|
| Grundstücke |                  | Eigenkapital |
| Gebäude     |                  | VLL          |
| BGA         |                  |              |
| Kasse       |                  |              |
| Bank        |                  |              |

| S | Grundstücke | H |
|---|-------------|---|
|   |             |   |
|   |             |   |
|   |             |   |
|   |             |   |

| S | Bürobedarf | H |
|---|------------|---|
|   |            |   |
|   |            |   |
|   |            |   |
|   |            |   |

| S | Gebäude | H |
|---|---------|---|
|   |         |   |
|   |         |   |
|   |         |   |
|   |         |   |

| S | Werbe- u. Reisekosten | H |
|---|-----------------------|---|
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |
|   |                       |   |

| S | BGA | H |
|---|-----|---|
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |

| S | Mieten, Pachten, Leasing | H |
|---|--------------------------|---|
|   |                          |   |
|   |                          |   |
|   |                          |   |
|   |                          |   |

| S | Kasse | H |
|---|-------|---|
|   |       |   |
|   |       |   |
|   |       |   |
|   |       |   |

| S | Porto, Telefon, Telefax | H |
|---|-------------------------|---|
|   |                         |   |
|   |                         |   |
|   |                         |   |
|   |                         |   |

| S | Bank | H |
|---|------|---|
|   |      |   |
|   |      |   |
|   |      |   |
|   |      |   |
|   |      |   |

| S | GuV | H |
|---|-----|---|
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |
|   |     |   |

| S | Zinsen | H |
|---|--------|---|
|   |        |   |

| S | Eigenkapital | H |
|---|--------------|---|
|   |              |   |

# Buchführung

|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |

| S | Provisionszahlungen |  | H |
|---|---------------------|--|---|
|   |                     |  |   |
|   |                     |  |   |
|   |                     |  |   |
|   |                     |  |   |

| S | Verbindlichkeiten a. LL |  | H |
|---|-------------------------|--|---|
|   |                         |  |   |
|   |                         |  |   |
|   |                         |  |   |
|   |                         |  |   |

| A           |  | Schlussbilanz |  | P |  |
|-------------|--|---------------|--|---|--|
| Grundstücke |  | Eigenkapital  |  |   |  |
| Gebäude     |  | VLL           |  |   |  |
| BGA         |  |               |  |   |  |
| Kasse       |  |               |  |   |  |
| Bank        |  |               |  |   |  |
|             |  |               |  |   |  |
|             |  |               |  |   |  |

## 21. Die Konten des Warenverkehrs

### Einführung

Die Hauptaufgabe eines Einzelhandelsbetriebes (Jeans-Boutique, Lebensmittelgeschäft, usw.) besteht im Ein- und Verkauf von Waren. Der Gewinn des Unternehmens entsteht in erster Linie bei dieser Tätigkeit.

Bisher wurde von uns nur ein Warenkonto geführt - ein Bestandskonto. Auf der Sollseite wurden Wareneinkäufe, auf der Habenseite Warenverkäufe gebucht. Wir haben in der Vergangenheit keinen Unterschied zwischen dem Einkaufspreis und dem Verkaufspreis der Waren gemacht.

In der Praxis muss der Unternehmer auf den Einkaufspreis die Kosten des Einkaufs, der Lagerung und des Verkaufs aufschlagen. Er muss einen Verkaufspreis erreichen, der ihm einen Gewinn bringt. Einen solchen Gewinn nennt man Warengewinn bzw. Rohgewinn.

$$\text{Verkaufspreis} - \text{Einstandspreis} = \text{Warengewinn (Rohgewinn)}$$

$$\begin{array}{|c|} \hline \text{Verkaufs} \\ \text{preis} \\ \hline \end{array} \begin{array}{|c|} \hline \text{ } \\ \hline \end{array} - \begin{array}{|c|} \hline \text{Einstands} \\ \text{preis} \\ \hline \end{array} = \begin{array}{|c|} \hline \text{Warengewinn} \\ \hline \end{array}$$

Die Waren werden also zu einem höheren Preis verkauft, als sie eingekauft werden. Wir erzielen einen Ertrag und benötigen deshalb auch ein Ertragskonto - das Konto **„Umsatzerlöse für Waren“**.

Um einen Gewinn aus den Warengeschäften ermitteln zu können, müssen den Verkaufserlösen die Aufwendungen des Einkaufs gegenübergestellt werden. Deshalb benötigen wir hierfür auch ein entsprechendes Aufwandskonto - das Konto **„Aufwendungen für Waren“**.

Nachdem bei den Waren immer auch ein Anfangs- und ein Schlussbestand vorhanden sind, bleibt das aktive Bestandskonto **„Waren“** erhalten. Es werden nur der Anfangsbestand und am Jahresende der Schlussbestand gebucht.



## Wareneinkauf als Aufwand

Wareneinkäufe zu Einkaufspreisen (EP) werden auf der Sollseite des Kontos „Aufwendungen für Waren“ erfasst. Die Habenseite bleibt vorerst leer.

### Aufgabe

---

|  | Geschäftsfall              | Betrag (€) |
|--|----------------------------|------------|
|  | Wir kaufen Waren auf Ziel. | 6.000,00   |

|  | Buchungssatz | Soll | Haben |
|--|--------------|------|-------|
|  |              |      |       |
|  |              |      |       |

|   |                        |   |
|---|------------------------|---|
| S | Aufwendungen für Waren | H |
|   |                        |   |

|   |                   |   |
|---|-------------------|---|
| S | Verbindlichkeiten | H |
|   |                   |   |

## Warenverkauf als Ertrag

Warenverkäufe zu Verkaufspreisen (VP) werden auf der Habenseite des Kontos „Umsatzerlöse für Waren“ gebucht. Die Sollseite bleibt vorerst leer.

### Aufgabe

|  | Geschäftsfall                 | Betrag (€) |
|--|-------------------------------|------------|
|  | Wir verkaufen Waren auf Ziel. | 7.000,00   |

|  | Buchungssatz | Soll | Haben |
|--|--------------|------|-------|
|  |              |      |       |

| S | Forderungen | H |
|---|-------------|---|
|   |             |   |

| S | Umsatzerlöse für Waren | H |
|---|------------------------|---|
|   |                        |   |

## Der Abschluss der Warenkonten

Am Ende des Geschäftsjahres möchte der Unternehmer wissen, ob er bei seinen Warengeschäften einen Gewinn erzielt hat. Dazu muss er die Warenkonten abschließen.

### Abschluss der Erfolgskonten Aufwendungen für Waren und Umsatzerlöse

Das Konto „Aufwendungen für Waren“, das den Wert der verkauften Waren zum Einkaufspreis enthält, wird über GuV abgeschlossen.

Das Konto „Umsatzerlöse für Waren“, das den Wert der verkauften Waren zum Verkaufspreis enthält, wird über GuV abgeschlossen.

Aus der Gegenüberstellung von „Aufwendungen für Waren“ und „Umsatzerlöse für Waren“ kann der Rohgewinn ermittelt werden.

### Aufgabe

| Geschäftsfälle  | Betrag (€) |
|---|------------|
| Wareneinkäufe gesamt (zum Einkaufspreis)                | 360.000,00 |
| Die gesamten Waren wurden verkauft (zum Verkaufspreis). | 430.000,00 |

Trage die Ein- und Verkäufe in die entsprechenden Konten ein und schließe die Konten ab.

